



SCHULPROGRAMM

WEITERBILDUNGSKOLLEG
DER STADT ESSEN

ABENDREALSCHULE
EIBERG



Inhalt

1	Unser Leitbild	4
	Dafür stehen wir:	5
2	Schulkultur.....	6
2.1	Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit	6
2.2	Schulinterne Kooperation	6
2.2.1	Schulleitungsteam	6
2.2.2	Fachkonferenzen	7
2.2.3	Wöchentliche Dienstbesprechung Gesamtkollegium	7
2.2.4	Semesterteams 1 & 2 sowie 3 & 4	8
2.2.5	HS9 – Dienstbesprechung	8
2.2.6	Verwaltungsteam-Besprechung.....	8
2.2.7	Wöchentliche „Dies & das“-E-Mail	8
2.3	Schulsozialarbeit	8
2.4	Gestaltetes Schulleben	9
2.4.1	Veranstaltungen	9
2.4.2	Selbstlernzentrum	11
2.4.3	Förderverein.....	12
2.5	Werte und Regeln	12
2.5.1	Schulordnung	13
2.6	Externe Kooperation	17
2.6.1	Kooperationsvertrag mit der Werkstatt Solidarität:	18
	Fünf Schritte zum Ziel!	18
2.6.2	Kooperationsvertrag mit dem Projekt B5.....	21
2.6.3	Kooperation mit der Jugendberufsagentur und dem Jobcenter	21
2.6.4	Kooperation mit der Deutschen Bahn AG und der Bundespolizei	22
2.6.5	Kooperation mit der Noveda GmbH	22
2.6.6	Kooperation mit dem Bistum Essen	22
2.6.7	Kooperation mit dem Nikolaus Groß WBK – Abendgymnasium und Kolleg (Bistum Essen)	22
2.6.8	Kooperation mit dem MTG Horst 1881 e.V.	23
2.6.9	Kooperation mit „Hey Alter!	23
2.6.10	Kooperation mit dem CJD im Rahmen des React-Programmes.....	23
2.6.11	Kooperation mit dem ASB	25
3	Lehren und Lernen	25
3.1	Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	25
3.1.1	Umgang mit Heterogenität	25
3.1.2	Erwachsenengerechter moderner Unterricht.....	26



3.2	Feedback und Beratung.....	27
3.2.1	Erstberatung	27
3.2.2	Einstufungstests bei Neuaufnahmen.....	28
3.2.3	Beratungskonferenzen I und II.....	28
3.2.4	Beratungstunden bei der Kursleitung	29
3.2.5	Beratungstage.....	29
3.2.6	Einzelberatung bei dem Schulsozialpädagogen.....	29
3.2.7	Beratungsgespräche bei der Jugendberufsagentur.....	29
3.2.8	Feedback der Studierenden an das Kollegium	29
3.3	Lern- und Bildungsangebot	30
3.3.1	HS 9 (ESA)-Konzept (Modulkurse).....	31
3.3.2	Unterricht.....	34
3.3.3	Unterrichtsorganisation	34
3.3.4	Unterrichtsfächer.....	34
3.4	Konzept für den Vorkurs für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger	35
3.5	Bausteine der außerunterrichtlichen individuellen Förderung.....	38
3.5.1	Trainingsstunden „Lesen & Kommunikation“	38
3.5.2	Mathematik-Intensivtraining.....	39
3.5.3	Lernzeit (BuT)	39
3.5.4	Teamteaching.....	40
3.5.5	LOGINEO LMS-Stunden	40
3.5.6	Vermittlung von Nachhilfe über die Schulsozialarbeit.....	40
3.5.7	Fortbildung der Lehrkräfte	40
3.6	Leistungsbeurteilung	40
3.6.1	Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung an der Abendrealschule Eiberg	41
4	Führung und Management	45
4.1	Organisation	45
4.1.1	Die Schulleitung und ihr Team.....	45
4.1.2	Die Verwaltung	45
4.1.3	Die Steuergruppe.....	47
4.2	Teilzeitkonzept.....	48
4.2.1	Semesterplanung und Stundenplan	48
4.2.2	Dienstliche Verpflichtungen	48
4.2.3	Rechtliche Grundlagen	48
4.3	Vertretungskonzept.....	49
4.4	Fortbildungskonzept.....	50
4.4.1	Fortbildungen ab 2024/24 in chronologischer Reihenfolge.....	52



4.5	Qualitätsentwicklung	56
4.6	Schritte der Qualitätsentwicklung seit 2021	57
4.6.1	Stärken-Schwächenanalyse.....	57
4.6.2	Stärken und Chancen als Basis für das neue Leitbild	60
4.6.3	Formulierung des neuen Leitbildes	61
4.6.4	Schulentwicklung: Arbeitsschwerpunkte für die nahe Zukunft.....	62
4.6.5	Priorisierung der Ergebnisse des World-Cafés	63
4.6.6	Maßnahmen und Ziele	66
4.6.7	Übersicht über die Schulentwicklung seit dem Schuljahr 2021/22.....	68
4.6.8	Maßnahmen und Ziele ab dem Schuljahr 2023/24.....	74
4.6.9	Jahresplanung.....	80



1 Unser Leitbild

Seit 2016 haben wir Änderungen in unserer Schülerschaft und im Kollegium erlebt. Diese Veränderungen haben uns dazu motiviert, ein aktuelles Leitbild zu entwickeln, das den Bedürfnissen und Anforderungen unserer Studierenden gerecht wird. Wir wollen außerdem sicherstellen, dass wir als Schule der Erwachsenenbildung weiterhin relevant und zeitgemäß bleiben.

Die Leitbildentwicklung war und ist ein wichtiger Prozess, um unsere grundlegenden Werte und Ziele festzulegen und eine klare Richtung für unsere Bildungsarbeit zu definieren. Unser Fokus liegt dabei auf der umfassenden Unterstützung unserer Studierenden, um ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten, ihre individuellen Ziele zu erreichen. Wir möchten sie dabei unterstützen, ihre Stärken zu erkennen und auszubauen, um fit für die Herausforderungen der Zukunft zu sein und sich erfolgreich in der Arbeitswelt von morgen zu behaupten.

Im Rahmen der Entwicklung unseres neuen Leitbildes von Mai 2021 bis März 2023, sind wir auf die Dimension 3.2 „Kultur des Umgangs miteinander“ des Referenzrahmens Schulqualität des Landes Nordrhein-Westfalen eingegangen. Diese Dimension befasst sich mit der Förderung von Vielfalt und dem Umgang mit Unterschieden in der Schule.

Unser Leitbild umfasst die Aspekte Vielfalt und Respekt, da wir davon überzeugt sind, dass eine wertschätzende und von Respekt geprägte Schulkultur von großer Bedeutung ist. Wir wollen sicherstellen, dass sich alle Studierenden in unserer Schule willkommen und akzeptiert fühlen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Kultur, sexuellen Orientierung oder ihren individuellen Bedürfnissen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzen wir auf eine offene und respektvolle Kommunikation, die Raum für unterschiedliche Meinungen und Perspektiven bietet. Wir ermutigen unsere Studierenden, Neugierde und Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen zu entwickeln. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass Vorurteile abgebaut werden und ein respektvoller Umgang miteinander gepflegt wird.

Gerade zu Beginn eines Semesters, wenn viele neue Studierende in das System kommen, bedarf es der Anstrengung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft unsere Werte zu vermitteln und einzufordern. Wir machen gemeinsam sehr deutlich klar, dass Studierende, die unsere Werte nicht akzeptieren können, ein ausgrenzendes und diskriminierendes Verhalten zeigen und nicht gewillt sind, an sich und der eigenen Haltung zu arbeiten, den Platz in der Schulgemeinschaft verlieren. Erfreulicherweise lernt der Großteil der Studierenden genau diese Werte und Regel wertzuschätzen.

Wir sind stolz darauf, diesen Weg der Leitbildentwicklung und -umsetzung gemeinsam mit unserer Studierendenschaft, unserem Kollegium und allen anderen Beteiligten fortzusetzen, um eine inklusive und vielfältige Bildung zu gewährleisten.



Dafür stehen wir:

Fit für die Zukunft

Wir bieten viel, damit unsere Studierenden erfolgreich sind:

- Erwachsenenerechten Unterricht in drei Zeitschienen
- digitale Medien in Räumen mit modernster technischer Ausstattung (am Standort Luisenschule)
- eine positive und wertschätzende Atmosphäre in unserer Schulfamilie
- mögliche BAföG-Förderung ab dem 3. Semester
- Unterstützungsangebote neben dem regulären Unterricht



Chancen für unsere Studierenden

- Persönliche Weiterentwicklung
- Erwerb fachlicher Kompetenzen
- Lernen lernen
- Entwicklung von mehr Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit
- Berufliche Orientierung
- Abschlüsse mit Perspektive

Unterstützung

Gelebte Unterstützung und Beratung zu individuellen Fragestellungen und Problemen durch unseren Schulsozialpädagogen und das gesamte ARS-Team



Respekt

Gelebte Wertschätzung, Akzeptanz und Toleranz



Vielfalt

Gelebte Vielfalt mit 400 verschiedenen Menschen, verschiedenen Kulturen, verschiedenen Glaubensrichtungen, verschiedenen Lebensplänen





2 Schulkultur

2.1 Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit

Wie in unserem Leitbild deutlich wird, ist es unser Ziel die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft wertschätzend zu leben. Diese Vielfalt spiegelt sich in unseren Studierenden aus 29 Nationen durch unterschiedliche Herkunftssprachen, unterschiedliche Glaubensrichtungen, unterschiedliche kulturelle Herkunft und Weltanschauung, unterschiedliche Lernbiographien, unterschiedliche sexuelle Orientierung, unterschiedlichen Alters und Geschlechts, gesundheitliche Einschränkungen und Lebensplänen wieder.

Eine derartige Vielfalt ist eine große Herausforderung, aber auch eine Chance auf persönliches und interkulturelles Wachstum und Integration. Die Schulgemeinschaft wirkt Ausgrenzung, Diskriminierung und Ungerechtigkeit aktiv entgegen und versucht zu jedem Zeitpunkt das Leitbild zu leben.

Alle Studierenden eint ein gemeinsames Ziel: Das Erreichen eines Ersten oder höheren Schulabschlusses der Sekundarstufe I. Durch Unterricht, der auf die individuellen Bedürfnisse der Studierenden eingeht, die Stärken jeder und jedes Studierenden fördert und eine positive Lernatmosphäre schafft, unterstützen wir unsere Studierenden dabei, ihr Ziel zu erreichen. Auch außerunterrichtliche Förderangebote, wie die Leseförderung und Kleingruppenförderung sowie Aktivitäten, wie das Sportfest, Skifreizeit und Sommerfest bieten die Möglichkeit, Vielfalt sichtbar und positiv erfahrbar zu machen.

Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sind Grundlage für eine sich gegenseitig unterstützende Lerngemeinschaft. Zu Beginn eines jeden Semesters mit vielen neu aufgenommenen Studierenden, nehmen sich die Lehrkräfte, die Schulsozialarbeit, die Sekretärin und der Hausmeister der Vermittlung dieser Haltung und Werte immer wieder aufs Neue an und arbeiten daran, dieser Vielfalt im Unterricht und Schulleben gerecht zu werden.

2.2 Schulinterne Kooperation

2.2.1 Schulleitungsteam

Das Schulleitungsteam der Abendrealschule Eiberg besteht aus der Schulleiterin Frau Anke Mellor, dem stellvertretenden Schulleiter Herr Carsten Bieber und der erweiterten Schulleitung Frau Claudia Kircher.

Es wird gewährleistet, dass immer mindestens ein Schulleitungsteam-Mitglied im Verlauf des Schultages von 08:15 bis 21:45 Uhr in Präsenz vor Ort ist, d.h. es ist immer ein Schulleitungsteam (SL)-Mitglied für Lehrkräfte und Studierenden ansprechbar. Sollte dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, wird pro Zeitschiene eine Lehrkraft mit der Vertretung betraut und im Vorfeld dem Kollegium und den Studierenden bekannt gegeben.

Gemeinsam entwickelt das SL- Team Visionen von der Zukunft der Schule und arbeitet sehr vertrauensvoll und wertschätzend zusammen.



Die Aufgabenverteilung wird in einem Organigramm dargestellt, welches dem Gesamtkollegium per E-Mail und Aushang im Lehrerzimmer sowie Veröffentlichung auf der Lernplattform LOGINEO zur Kenntnis gebracht wird.

2.2.2 Fachkonferenzen

Die Arbeit der Fachkonferenzen wurde seit dem Schuljahr 2021/22 intensiviert. Nur durch die verstärkte Kooperation zwischen den Lehrkräften zu Fragen des Unterrichts und programmatischen Themen wird die Arbeit professionalisiert. Durch das sich entwickelnde Bestreben, Entwicklungsziele und Probleme gemeinsam anzugehen und zu lösen, wird die Arbeit zunehmend als gewinnbringend empfunden.

- Die Fachkonferenzen der Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch liegen zu Beginn eines jeden Semesters und sind fest im Jahres-Terminplan eingeplant.
- Die Fachkonferenzen tagen freitags für 1,5 Stunden mit rotierenden Anfangszeiten, sodass Lehrkräfte mit zwei Hauptfächern an beiden Konferenzen teilnehmen können.
- Zusätzliche Fachkonferenztermine werden durch die Fachvorsitzenden festgelegt und können auch in Distanz stattfinden.
- Die Fachkonferenzen der Nebenfächer, des Seiteneinstiegs und der Modulkurse finden auf Einladung der Vorsitzenden einmal pro Semester statt.
- Eine Feedbackmöglichkeit zur Fachkonferenzarbeit (seit 08/2023), soll die Verbesserung der Arbeitsatmosphäre und die Effektivität der Fachkonferenzarbeit positiv beeinflussen.

Als Hürde für den kollegialen Austausch erweist sich die Arbeit in drei Zeitschienen. Lehrkräfte der Vormittagschiene haben im normalen Stundenplan keinen Kontakt zu den Lehrkräften der Abendschiene.

Sowohl bei der COPSOQ-Befragung (Auswertung 2021) als auch bei der SWOT-Analyse (Mai 2022) zeigte sich der Wunsch des Kollegiums nach Intensivierung des kollegialen Austauschs und der Zusammenarbeit. Im Jahr 2020 wurde daraufhin eine wöchentliche Dienstbesprechung (DB) eingeführt (Punkt 2.2.4) sowie im Sommersemester 2022 die Semesterteams, die quartalsweise tagen.

2.2.3 Wöchentliche Dienstbesprechung Gesamtkollegium

Die wöchentliche Dienstbesprechung liegt mittwochs von 13:30 bis 14:30 Uhr und ist fest im Stundenplan verankert. In diesem Zeitfenster findet kein Unterricht statt.

Sie dient dem kollegialen Austausch und der Information zu schulischen Themen und Fragestellungen. Auch finden in diesem Rahmen „Häppchen-Fortbildungen“ zum Beispiel zur Anwendung der Lernplattform oder des elektronischen Kursbuches statt. Bei Bedarf erhält der Lehrerrat ein Zeitfenster, um sich ohne Schulleitung mit dem Kollegium auszutauschen.



2.2.4 Semesterteams 1 & 2 sowie 3 & 4

Zu Beginn eines jeden Quartals rückt an die Stelle der Dienstbesprechung einmal das Semesterteam 1 & 2 und in der darauffolgenden Woche das Semesterteam 3 & 4. Die Zeiten der Semesterteams sind gegenüber der DB auf 1,5 Stunden verlängert. Unterrichtsangebote und Leistungsüberprüfungen werden zwischen den Fachlehrkräften der unterschiedlichen Zeitschienen abgestimmt und die Arbeitsaufträge der Fachkonferenzen gemeinsam bearbeitet.

Somit wurden Rahmenbedingungen geschaffen, die den kollegialen Austausch und die Kooperation trotz der oben genannten erschwerenden Umstände ermöglichen.

2.2.5 HS9 – Dienstbesprechung

Die Studierenden der HS 9 (ESA)-Modulkurse haben in ihren Bildungsbiographien häufig Brüche, sind aus dem Regelschulsystem ohne Abschlüsse abgegangen, waren schulmüde und haben häufig schlechte Erfahrungen mit dem System Schule gemacht. Daher ist eine intensive Betreuung durch die Kursleitungen und die Schulsozialarbeit nötig, um diese Studierenden zum Ziel zu führen.

In einer wöchentlich stattfindenden Besprechung tauschen sich die Kursleitungen der Modulkurse, der Schulsozialpädagoge Herr Luscher und die Schulleitung über die Studierenden aus, überprüfen den Lernfortschritt, planen gemeinsam Unterstützungsangebote oder, falls nötig, Alternativen zum Schulbesuch. Bei Schwierigkeiten werden Studierende in die Runde eingeladen, um gemeinsam nach Lösungsvorschlägen zu suchen. Auch Gespräche mit Betreuerinnen und Betreuern finden in diesem Setting statt. Ziel ist es, für die Studierenden eine optimale individuelle Förderung zu gewährleisten.

2.2.6 Verwaltungsteam-Besprechung

Wöchentlich stattfindende und im Stundenplan verankerte Besprechung des Verwaltungsteams (Schulleitungsteam und Sekretärin) zur Optimierung von organisatorischen Abläufen, Klärung und Verteilung von anstehenden Aufgaben und Planung der folgenden Wochen.

2.2.7 Wöchentliche „Dies & das“-E-Mail

Die Schulleitung verfasst am Ende der Schulwoche eine „Dies & das“ – E-Mail an das Kollegium, die Sekretärin und den Hausmeister und informiert über Themen der vergangenen und der kommenden Woche. Ziel ist, dass alle Kolleginnen und Kollegen auf dem gleichen Informationsstand sind.

2.3 Schulsozialarbeit

Vor dem Hintergrund schwierigen persönlichen Situation unserer Studierenden, kommt der Schulsozialpädagogik an unserer Schule eine besondere Bedeutung zu. Viele Studierende bedürfen einer intensiven sozialpädagogischen Beratung und Begleitung durch die professionelle Arbeit von Herrn Luscher, um ihre Ziele zu erreichen.



Herr Luscher unterstützt die Studierenden...

- in allen sozialen und wirtschaftlichen Problemlagen.
- durch Einzelfallhilfe.
- durch psycho-soziale Beratung und Betreuung.
- durch eine professionelle Kooperation zu allen am Hilfeprozess beteiligten Personen und Institutionen.
- durch Hilfe zur Selbsthilfe.
- selbständig Ziele zu formulieren und diese schrittweise ohne fremde Hilfe zu erreichen.
- durch die Stärkung der Potenziale der einzelnen Studierenden.
- vereinbart konkrete Ziele für den Schulbesuch.
- beim Übergang von der Abendrealschule in den Beruf.
- durch Freizeitangebote.

Herr Luscher unterstützt und berät die Lehrkräfte und die Schulleitung...

- hinsichtlich des Umgangs mit verhaltensauffälligen und/oder kranken Studierenden.
- durch die gemeinsame Kooperation.
- durch die enge Vernetzung mit externen Institutionen und Behörden.
- durch dauerhafte Angebote im Hilfeprozess.
- durch Mediation.
- durch Kurzinterventionen.
- durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem ASD.
- durch die Teilnahme an Stadtteilkonferenzen und Mitarbeiterkreisen.
- durch die Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, beruflichen Schulen, Betrieben.
- durch die Teilnahme an Qualitätszirkeln, Konferenzen, Fortbildungen und Fachtagungen.

Unsere Studierenden erfahren Schule als Ort neuer Chancen, erhalten Unterstützung und Beratung zu individuellen Fragestellungen und werden in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.

2.4 Gestaltetes Schulleben

Ein vielfältig gestaltetes Schulleben ist auch in der Erwachsenenbildung von großer Bedeutung. Es fördert das Lernen, die soziale Integration, die persönliche Entwicklung der Studierenden und trägt zu einem positiven Schulklima bei.

2.4.1 Veranstaltungen

2.4.1.1 Sommerfest

Das Sommerfest findet traditionell zum Abschluss der vierten Semester im Anschluss an die feierliche Zeugnisübergabe statt. Nach den Corona-Jahren konnte erstmalig wieder im Jahr 2023 das Sommerfest nach außen geöffnet werden: Die Familien der Abschluss-Studierenden, ehemalige Studierende und ehemalige Kolleginnen und



Kollegen, das Gesamtkollegium, Hausmeister und Sekretärin feiern gemeinsam bei einem Grillabend. Das Buffet wird durch den Wahlpflicht-Kurs Hauswirtschaft und durch die Abschluss-Studierenden gestaltet, das Grillen und die Getränke werden über den Förderverein finanziert.

2.4.1.2 Skifreizeit

Die im Jahr 2023 neu eingeführte Ski-Freizeit, die nach erster positiver Erfahrung nun jährlich im Januar bzw. Februar für Abschlusskurse durchgeführt wird, ist aus verschiedenen Gründen wichtig:

- Gemeinschaft und Teambildung: Durch das gemeinsame Erleben von sportlichen Aktivitäten und das Überwinden von Herausforderungen auf der Piste entsteht ein starkes Gemeinschaftsgefühl.
- Entspannung und Auszeit: Die Studierenden haben eine Auszeit von ihrem meist herausfordernden Alltagsleben, betätigen sich an der frischen Luft in der freien Natur, was sich positiv auf das Wohlbefinden auswirkt und Möglichkeit zur Entspannung und Erholung bietet.
- Erweiterung der eigenen Komfortzone: Das Erlernen des Skifahrens erfordert Mut und den Willen, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Sie ermöglicht es den Studierenden, ihre eigenen Grenzen zu erweitern, Ängste zu überwinden und neue Fähigkeiten zu erlernen. Dies kann das Selbstvertrauen auch im Schulalltag stärken.

Die Skifreizeit findet in Winterberg statt, wird von erfahrenen Skilehrern vor Ort geleitet und von unserem Schulsozialpädagogen Herrn Luscher und der Lehrkraft Frau Fischer begleitet. In der Vorbereitung besucht die Gruppe zusätzlich die Skihalle Bottrop.

2.4.1.3 Sportabzeichen im Rahmen eines Schulsportfestes

Im Rahmen eines Schulsportfestes ermöglicht der MTG Horst das Erreichen eines Sportabzeichens. Ein Sportabzeichen kann für eine Bewerbung Voraussetzung sein oder sich dabei positiv auswirken.

Gemeinsam mit Mitgliedern des MTG betreuen Lehrkräfte und Studierende die jeweiligen Stationen. Studierende und Lehrkräfte sind aktiv beteiligt oder sind als Zuschauer und Unterstützer vor Ort. Bezogen auf ein vielfältig gestaltetes Schulleben fördert diese Sportveranstaltung das Gemeinschaftsgefühl, stärkt das Teamgefühl und die Identifikation mit der Abendrealschule.

2.4.1.4 Studierende helfen Studierenden: Das Näh-Café

Die beiden WP-Kurse Hauswirtschaft und Textil bieten einmal im Semester ein Näh-Café an. Hier können Studierende und Lehrkräfte Bekleidungsstücke oder Heimtextilien kostenfrei ändern lassen und sich die Wartezeit bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen versüßen.

2.4.1.5 Internationales Jahres-Ausklungs-Frühstück

Jährliche Veranstaltung eines Internationalen Jahres-Ausklungs-Frühstücks für Studierende, deren Kinder sowie Kooperationspartner und das Team der ARS am letzten Schultag des Jahres. Die Veranstaltung bietet eine wunderbare Gelegenheit,



den kulturellen Reichtum und die Vielfalt der Gemeinschaft zu feiern und Traditionen, Gerichte und Bräuche zu teilen. Dies fördert gegenseitiges Verständnis und Respekt, wodurch kulturelle Barrieren abgebaut werden. Ein gemeinsames Frühstück schafft eine entspannte und angenehme Atmosphäre, in der sich die Teilnehmenden besser kennenlernen und ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln können – unabhängig von ihrer Herkunft oder Sprache. Gerade in Zeiten globaler Herausforderungen sendet ein solches Frühstück eine starke Botschaft der Solidarität, des Friedens und der Verbundenheit.

2.4.1.6 Kennenlerntag zu Beginn des Wintersemesters

Ein Kennenlerntag zu Beginn des Semesters fördert den Aufbau einer vertrauensvollen Lernatmosphäre, erleichtert den sozialen Einstieg für alle Teilnehmenden und stärkt den Gruppenzusammenhalt. Studierende und Lehrkräfte lernen sich außerhalb des schulischen Kontextes kennen und man kommt ins Gespräch. Ein guter Start motiviert und verbessert die langfristige Lernbereitschaft der Studierenden. Was aus der Not heraus begann – Absage des Projekttagess vor den Sommerferien am Seaside-Beach wegen schlechten Wetters – soll nun regelmäßig stattfinden.

2.4.2 Selbstlernzentrum

Warum ein Selbstlernzentrum (SLZ)?

- Studierenden die Möglichkeit einräumen, in der Schule ungestört zu lernen und die technischen Möglichkeiten zu nutzen (WLAN)
- Raum schaffen, um Freistunden oder Zeiten vor und nach dem Unterricht sinnvoll zu nutzen und dazu nicht in der unruhigen Pausenhalle sitzen zu müssen
- Raum für Lernen in Kleingruppen
- Rückzugsort zum eigenverantwortlichen Lernen

Wer nutzt das SLZ?

- Studierende aller Zeitschienen vor oder nach dem Unterricht oder in Freistunden/Vertretungstunden
- In Phasen von Distanzunterricht für Studierende, die technische Probleme haben
- Lernraum für die BuT-Nachhilfe-Gruppen

Wann ist das SLZ geöffnet?

- Raum 3 ist von Montag bis Donnerstag geöffnet
- Kernzeit von 09:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Wie ist der Raum gestaltet?

- Die Tür wird zu den Kernzeiten (09:00 bis 21:00 Uhr) geöffnet (SL)
- Die Benutzung ist ohne Voranmeldung möglich
- Ein Wasserkocher ermöglicht es, sich einen Tee oder Kaffee aufzuschütten (Tassen müssen mitgebracht werden)
- Es liegen Wörterbücher aus
- Die Tische wurden nach Anregungen von Studierenden als Einzel- und Gruppentische gestellt

Vorteile des SLZ



- Schule als Lebensraum wahrnehmen
- Wertschätzung der Studierenden
- Unterstützung außerhalb des Unterrichts
- Gegenseitige Unterstützung fördern (Studierende-Studierende/ Lehrkräfte – Studierende)
- Bildung von Lerngruppen fördern
- Pausenhalle als Entspannungsraum, Selbstlernzentrum als „Lernraum“ etablieren

Bedenken des Kollegiums gegenüber dem SLZ

- Vandalismus
- Zuverlässige Desinfektion der Sitzplätze beim Verlassen des Raumes (Corona-Semester)
- Einhaltung der Maskenpflicht
- Der Raum wird zu selten genutzt
- Fehlende Aufsicht birgt Gefahren

Aussicht/Ideen

- Externe Unterstützung?
- Zuverlässige Studierende als Tutoren
- Veranstaltungen, z.B. Extratermin für Fragen zu LOGINEO
- Erhebung der Nutzungszahlen zu unterschiedlichen Zeiten und Evaluation nach einem Schuljahr
- Festinstallierter PC und Ausleihe von Funktastatur & Maus

Stand 2023

- Die festinstallierten Rechner wurden wieder abgebaut, da seit dem Wintersemester 2022/23 alle Studierenden ein iPad erhalten.
- Das SLZ wird regelmäßig von Studierenden aller Zeitschienen genutzt.
- Alle Informationsveranstaltungen finden im SLZ statt.
- Einzel- und Kleingruppenförderung im Rahmen von BuT finden im SLZ statt.
- Die Betreuung durch Lehrkräfte in einzelnen Stunden wurde nicht in ausreichendem Maße angenommen und nach einem Semester eingestellt.
- Keine negativen Erfahrungen bzgl. Vandalismus oder anderen unerwünschten Vorkommnissen.

2.4.3 Förderverein

Der Förderverein unterstützt mit der Semesterspende von 5 Euro Anschaffungen für den Unterricht, Schulveranstaltungen, das Semesterheft und, und, und...

2.5 Werte und Regeln

Gemeinsame Werte und Regeln sind die Grundlage für ein respektvolles und effektives Lernumfeld. Sie helfen dabei, eine positive Lernkultur zu schaffen und das Verhalten der Studierenden zu lenken. Die Förderung des respektvollen Umgangs wird eine Atmosphäre des Vertrauens geschaffen, in der sich die Studierenden wohlfühlen. Dieses sichere Lernumfeld ist bestenfalls frei von Diskriminierung, Belästigung oder anderen negativen Einflüssen. So können sich die Studierenden auf das Lernen konzentrieren und ihr Potenzial voll ausschöpfen.



Indem unsere Studierenden lernen sich an gemeinsame Regeln zu halten, übernehmen sie Verantwortung für ihr eigenes Lernen,

2.5.1 Schulordnung

Durch den Besuch der Abendrealschule gehören Sie unserer Schulgemeinschaft an. Studierende, Lehrkräfte und alle an der Schule tätigen Personen haben sich gemeinsam ein Leitbild zum Grundsatz gemacht.

Die Beachtung unseres Leitbildes ist uns wichtig und wir erwarten dies von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Es gibt einige **Regeln im gemeinsamen Miteinander** zu beachten, damit alle einen ungestörten Unterricht erleben. Auch sind einige **gesetzliche Vorgaben** wichtig für Sie:

2.5.1.1 Schulverhältnis

1. Das Schulverhältnis tritt erst in Kraft, wenn die Unterlagen zur Anmeldung vollständig vorliegen. Erst dann sind Sie rechtskräftig Studierende/r unserer Schule. Vorher können wir keine Schulbescheinigung ausstellen und Sie kein BAföG beantragen.
2. Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Besuch eines bestimmten Kurses oder einer bestimmten Zeitschiene.

2.5.1.2 Anwesenheit

1. Die Abendrealschule ist eine Präsenzschiule. Sie als Studierende/r verpflichten sich mit Ihrer Anmeldung, regelmäßig und pünktlich am Unterricht teilzunehmen. Nur dann haben Sie die Chance, gute Noten zu erhalten und zum nächsthöheren Semester zugelassen zu werden. Für Sie gibt es sicherlich manchmal Gründe für Fehlzeiten, die nicht nur in Krankheiten begründet sind. Auch durch Arbeit, familiäre und persönliche Probleme verursachte Fehlzeiten sind für Ihre Lehrkräfte nachvollziehbar.
2. Sollten Sie verhindert sein, so ist es Ihre Verantwortung, sich über das, was Sie verpasst haben (z.B. den behandelten Unterrichtsstoff, die Hausaufgaben sowie Klausur- und Testtermine), bei den Mitstudierenden Ihres Kurses oder der Fachlehrkraft zu informieren. Beachten Sie auch die Informationen auf unserer Lernplattform LOGINEO. Die Lehrkräfte erwarten, dass Sie Versäumtes aufarbeiten und Hausaufgaben nachreichen.
3. Unaufschiebbare Termine sollten Sie so legen, dass Sie möglichst wenig Unterricht und damit möglichst wenig Unterrichtsinhalte versäumen.
4. Hohe unentschuldigte Fehlzeiten verschlechtern die Note für „Sonstige Mitarbeit“; das kann dazu führen, dass Sie in „Sonstiger Mitarbeit“ die Note „ungenügend“ bekommen.
5. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen Sie mit Ordnungsmaßnahmen der Schule rechnen. Ihre Versäumnisse werden der Kindergeldkasse, dem Jobcenter und dem BAföG-Amt gemeldet.



6. Sollten Sie 20 Unterrichtstage ununterbrochen unentschuldigt gefehlt haben, kann die Schule Sie ohne jede Vorwarnung abmelden. Bei 20 unentschuldigten Fehlstunden innerhalb von 30 Tagen kann die Schule Sie per Teilkonferenz entlassen.

7. Eine **Krankmeldung** durch Studierende erfolgt über ...

- ✓ **Schriftliche Meldung** an Ihre Kursleitung und **oder**
- ✓ oder über den „**Online-Krankmeldung**“-**Button** auf der Homepage unter Vertretungsplan (entspricht einer schriftlichen Entschuldigung)
- ✓ Geben Sie Atteste/sonstige offizielle Bescheinigungen sowie handschriftliche Entschuldigungen bei Ihrer Kursleitung ab. Diese zeichnet sie ab. Sie müssen eine abgezeichnete Kopie davon behalten.

8. Regelung bei **Klausuren, Tests und Nachschreibterminen**:

- ✓ Sie sind verpflichtet, an Klausuren und Tests teilzunehmen.
- ✓ Es besteht keine Attestpflicht
- ✓ Unverzögliche Krankmeldung (am besten am selben Tag, letzte Möglichkeit nach 5 Werktagen)
- ✓ Bei persönlicher mündlicher Krankmeldung ist zusätzlich eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen.
- ✓ Nur wenn Sie einen Nachweis oder eine schriftliche Entschuldigung vorlegen, bekommen Sie die Gelegenheit, die Klausur zu wiederholen. Dafür werden Nachschreibtermine an das Quartalsende gelegt, die im Terminkalender Ihres Semesterhefts und auf der Homepage vermerkt sind.
- ✓ Ob Tests nachgeschrieben werden können, entscheidet die Fachlehrkraft.
- ✓ Klausuren und Tests, die unentschuldigt versäumt wurden, werden als „ungenügend“ gewertet.

9. Regelung bei **Nachprüfungen oder den Zentralen Prüfungen**:

- ✓ **Attestpflicht**
- ✓ Vorlage des Attests **innerhalb von 3 Werktagen**

10. Mögliche **Auferlegung einer Attestpflicht** durch die Schulleitung:

Diese kann erfolgen bei begründeten Zweifeln, ob der Unterricht von Ihnen aus gesundheitlichen Gründen versäumt wird, z.B. bei

- ✓ besonders häufigem mit Krankheit begründetem Fehlen
- ✓ einer außergewöhnlichen Dauer der Krankheit
- ✓ gehäuften Fehlzeiten im Zusammenhang mit Leistungsüberprüfungen

11. Wenn Sie regelmäßig am Unterricht teilnehmen, stellen wir Ihnen gerne zusätzlich zum Zeugnis eine Bescheinigung über Ihre Anwesenheit aus. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und legen großen Wert auf Zuverlässigkeit.

(Stand 2023)

2.5.1.3 Pünktlichkeit

1. Es ist wichtig für Sie und Ihren schulischen Erfolg, dass Sie zu jeder Unterrichtsstunde pünktlich erscheinen und bis zum Ende bleiben.
2. Sollten Sie sich verspäten, hat die Schulkonferenz folgende Beschlüsse gefasst:

I. Umgang mit Verspätungen in der ersten Stunde



- a) Der Unterricht zur ersten Unterrichtsstunde des Kurses beginnt pünktlich, aber Verspätungen bis zu 20 Minuten aus nachvollziehbaren Gründen werden toleriert.
- b) Bei Verspätungen von mehr als 20 Minuten dürfen die Studierenden erst ab der nächsten Stunde am Unterricht teilnehmen.

II. Verspätungen in den nachfolgenden Stunden

- a) Ab der jeweils zweiten Stunde des Kurses müssen die Studierenden pünktlich erscheinen. Die Lehrkraft beginnt den Unterricht pünktlich.
- b) Bei Verspätungen dürfen die Studierenden erst ab der nächsten Stunde am Unterricht teilnehmen.

Bei Sonderfällen wie Unwetter, Streik o.ä. gelten die getroffenen Regelungen nicht und es wird die Teilnahme am Unterricht ermöglicht.

Sollte eine **Klausur oder ein Test** geschrieben werden, wird die Teilnahme auch nach einer Verspätung ermöglicht. Allerdings endet die Klausur-/Test-Zeit regulär und wird nur bei Eintreten eines Sonderfalles verlängert. Ausnahme bildet hier bei einer Englischklausur das Hörverstehen, das nicht gestört werden darf.

3. Falls Sie sich verspäten und noch am Unterricht teilnehmen dürfen, nehmen Sie bitte Rücksicht auf Ihren Kurs und gehen leise und wortlos an Ihren Platz. Der richtige Zeitpunkt für Ihre Entschuldigung ist das Ende der Stunde.
4. Unentschuldigte Verspätungen und zu frühes Gehen werden als Fehlzeiten mitberechnet.

(Stand 2023)

2.5.1.4 Meldung von Krankheiten

1. Übertragbare Erkrankungen nach § 34.1 Infektionsschutzgesetz (z.B. Masern, Diphtherie, Meningokokken-Infektion, Windpocken, Röteln, Salmonellen, etc. sind unverzüglich der Schule zu melden. Das gilt auch für Erkrankungen in Ihrem heimischen Umfeld.

2. Füllen Sie bitte unbedingt unser Formblatt „Krankheiten“ aus, damit wir Ihnen im Notfall helfen und die richtigen Maßnahmen einleiten können.

2.5.1.5 Verhalten im Unterricht

Für eine gute Zusammenarbeit ist es nötig, sich so zu verhalten, dass der Unterricht nicht gestört wird. Es ist uns wichtig, sich mit Respekt zu begegnen, anderen zuzuhören, sie ausreden zu lassen, andere Meinungen und Lebenspläne zu akzeptieren und zu tolerieren.

1. Neben Ihrer aktiven Mitarbeit erwarten wir im Unterricht Rücksichtnahme gegenüber Mitstudierenden und Lehrkräften.

2. Den Anweisungen des Schulpersonals ist Folge zu leisten.



3. Das Fotografieren oder Filmen ist im Klassenraum verboten. Beachten Sie die Persönlichkeitsrechte von Lehrkräften und Studierenden. Fotos und Gruppenaufnahmen dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung jeder einzelnen sichtbaren Person veröffentlicht werden.

4. Weitere Regeln des Miteinanders vereinbaren die Kurse in ihren „Kursregeln“.

2.5.1.6 Verhalten auf dem Schulgelände und in der Pausenhalle

1. Während der Unterrichtszeit vermeiden Sie bitte Lärm im Schulgebäude und auf dem Schulgelände. Nehmen Sie bitte auch in den Pausen Rücksicht aufeinander.

2. Alle halten das gesamte Schulgebäude, insbesondere die Toilettenräume und das Selbstlernzentrum, sowie den Schulhof sauber.

3. Wer Alkohol oder Drogen mitbringt oder an der Schule konsumiert, kann ohne Androhung mit sofortiger Wirkung von der Schule entlassen werden.

4. An einer gewaltfreien Schule haben gefährliche Gegenstände nichts zu suchen und werden natürlich von Ihnen nicht mitgebracht.

2.5.1.7 Konsequenzen

1. Wer sich nicht an die Schulordnung oder an die Klassenregeln seines Kurses hält oder wer die Anweisungen des Schulpersonals nicht beachtet, muss mit Ordnungsmaßnahmen der Schule rechnen. Dies gilt insbesondere auch, wenn die Rechte von Mitstudierenden und Lehrkräften grob missachtet werden, z. B. bei respektlosem Verhalten, Mobbing oder körperlichen Angriffen.

Es gilt: Wer schlägt, der fliegt!

2. Natürlich gelten an unserer Schule auch die allgemeinen Gesetze: Strafbare Handlungen werden zur Anzeige gebracht und auch schulintern verfolgt.

Wenn wir uns alle - Studierende, Lehrkräfte und Schulpersonal - an unsere gemeinsamen Regeln halten und unser Leitbild wirklich leben und beachten, dann steht einer erfolgreichen und schönen Schulzeit nichts im Wege.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen!

Die Schulgemeinschaft Abendrealschule Eiberg

Essen, August 2023



2.6 Externe Kooperation

Externe Kooperationen und die Öffnung der Schule nach außen spielen eine wichtige Rolle in einer Schule für Erwachsenenbildung.

Externe Kooperationen der Abendrealschule ...

- ermöglichen eine Erweiterung des Lernangebots: Durch die Kooperation mit dem CJD konnte die Digitale Bildung von Studierenden mit Migrationshintergrund deutlich intensiviert werden.
- liefern Zugang zu Expertenwissen: Wir greifen auf das Fachwissen und die Erfahrung von Experten aus verschiedenen Bereichen zu. Diese Expertinnen und Experten treten als Gastdozentinnen und Gastdozenten auf, wie z.B. bei Informationsveranstaltungen zu Anschlüssen im Anschluss an den Besuch der Abendrealschule, Schulungen der Bahn AG zur Sicherheit im Bahnverkehr.
- bieten Möglichkeiten der Beruflichen Orientierung: Betriebsbesichtigungen und Vorstellung der Ausbildungsberufe, individuelle Beratungen durch das Jobcenter und die Arbeitsagentur, Vermittlung von Bewerbungstrainings, Vorstellung von Ausbildungsplätzen durch die Stadt Essen in der Schule, Vorstellung von FSJ und BFD durch das Bistum Essen.
- ermöglichen Vernetzung mit der Gemeinschaft: Die Möglichkeit, sich lokal und regional zu vernetzen, trägt dazu bei, dass die Abendrealschule als wichtiger Akteur in der Bildungslandschaft wahrgenommen und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Unternehmen gefördert wird. Spürbar wird dies durch die Zusammenarbeit mit den Berufskollegs, Bildungsträgern, dem Kommunalen Integrationszentrum, den Stadtteilzentren.
- ermöglichen Ressourcenzugang: Wir können auf zusätzliche Ressourcen zugreifen, die wir allein nicht hätten. Dies sind finanzielle Ressourcen (Anneliese-Brost-Stiftung), technische Ausstattung ("Hey, Alter"), Materialien oder andere wichtige Unterstützung (Sportabzeichen beim MTG), um den Lernenden ein hochwertiges Lernerlebnis zu bieten.

Insgesamt trägt die externe Kooperation dazu bei, dass die Abendrealschule Eiberg ihr Lernangebot verbessert, den Lernenden mehr Möglichkeiten bietet und ihre Verbindung zum städtischen Umfeld stärkt.

Die Öffnung der Abendrealschule Eiberg nach außen ermöglicht...

- den Austausch von Ideen und Best Practices: Lehrkräfte, Schulleitungen und Mitarbeiter können mit Fachleuten aus anderen Bildungseinrichtungen und Organisationen zusammenarbeiten. Dies ermöglicht den Austausch von Ideen und Best Practices, um das Unterrichtsangebot und die pädagogische Praxis zu verbessern. Hier sind die Teilnahme an den Ringsitzungen und Facharbeitskreisen zu nennen, sowie die Teilnahme an kommunalen Workshops zu pädagogischen Fragestellungen.



- Networking-Möglichkeiten für Lehrkräfte, Schulleitung und Mitarbeiter durch Knüpfen von Kontakten und den Austausch mit anderen Fachleuten. Diese Netzwerke tragen auch dazu bei, neue Kooperationsmöglichkeiten und Partnerschaften zu entdecken. So entstand die Kooperation B5 über Netzwerkarbeit in der Beruflichen Orientierung.
- Erweiterung der Lernressourcen: Nach dem Wechsel des Schulstandortes bieten sich u.a. die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv der Stadt Essen, dem Folkwang-Museum, der Stadtbibliothek an. Dadurch wird das Lernangebot vielfältiger und die Lernenden haben Zugang zu einer größeren Bandbreite an Informationen und Materialien.

Insgesamt trägt die Öffnung der Schule nach außen dazu bei, die Qualität der Bildung zu verbessern, die Ressourcen für Lehrende und Lernende zu erweitern und die Verbindung zur Gemeinschaft zu stärken.

2.6.1 Kooperationsvertrag mit der Werkstatt Solidarität: Fünf Schritte zum Ziel!

2.6.1.1 Einleitung

Die Werkstatt Solidarität und die Abendrealschule Essen verbindet das Ziel, Jugendlichen und Erwachsenen eine Perspektive für ihre Zukunft zu geben. Durch die Zusammenarbeit soll es Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bisher durch alle Raster gefallen sind und negative Schulerfahrungen gesammelt haben, ermöglicht werden, einen Schulabschluss zu erlangen. Denjenigen, die wieder Interesse an Schule entwickeln, wird über das Projekt ein niederschwelliger Zugang zur Institution „Schule“ ermöglicht, der einen schrittweisen Übergang zwischen Projekt und dem regelmäßigen Besuch der Abendrealschule Essen zum Ziel hat.

Die Abendrealschule Essen hat langjährige Erfahrung beim Umgang mit schulumüden Jugendlichen, die im Rahmen des Modulkurses an schulische Inhalte herangeführt werden. Durch die Modularbeit ist es ihnen möglich, in ihrem eigenen Tempo die Leistungen für den Ersten Schulabschluss erarbeiten zu können. Dabei erhalten sie die Unterstützung von einem kleinen Kreis an Lehrkräften und unserem Schulsozialpädagogen Herrn Luscher.

2.6.1.2 Ausgangssituation

Die von der Werkstatt Solidarität betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten dort Hilfen zur Verselbstständigung. Sie erfahren wieder Struktur in ihrem Alltag und erhalten die Möglichkeit, etwas lernen zu können. Diese ersten positiven schulischen Erfahrungen sollen im Schulprojekt als Fernziel zu einem regelmäßigen Schulbesuch an der Abendrealschule Essen und einem Schulabschluss führen. Derzeit kann die Werkstatt Solidarität diesen Schulabschluss nicht in Aussicht stellen und benötigt daher eine Schule als Kooperationspartner.



2.6.1.3 Ziel

Ziel ist es, dass die eingebundenen Jugendlichen ihren Ersten Schulabschluss innerhalb der Höchstverweildauer von vier Semestern erlangen.

2.6.1.4 Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes der Werkstatt Solidarität, die mindestens 17 Jahre alt sind und Interesse an Schule zeigen. Diese dürfen mit Zustimmung der Betreuerinnen und Betreuer am Kooperationsprojekt teilnehmen.

Für die Anfangsphase der Kooperation liegt die Maximalanzahl bei fünf bis sechs teilnehmenden Jugendlichen, je nach Betreuungsintensität. Diese Zahl ist erweiterbar, wenn die Erfahrung eine Machbarkeit zeigt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei einer/einem Studierenden.

2.6.1.5 Geplante Maßnahmen und Verantwortlichkeiten

Schritt	Was?	Begleitung durch die Werkstatt Solidarität	Begleitung durch die ARS
1	Modul 1 für Deutsch, Mathematik und Englisch wird zur Verfügung gestellt. - Klausur 1 kann in der Werkstatt geschrieben werden.	Unterstützung und Motivation bei der Erarbeitung der ersten Module	- Besuch der Werkstatt einmal monatlich für 2 Stunden durch eine Lehrkraft und Herrn Luscher zur ersten Kontaktaufnahme - Korrektur der Klausuren durch Lehrkräfte des Modulkurses
Hospitationen als Gast an der Schule in Begleitung der Betreuung möglich!			
2	Modul 2 für Deutsch, Mathematik und Englisch wird zur Verfügung gestellt.	- Lerntagebuch und Rückmeldung an die Studierenden - Ansprechpartner für die Schule	- Klausur 2 wird in der Schule geschrieben (= Tag der Aufnahme)
3	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Einzelabsprachen zum Schulbesuch bzw. Distanzunterricht - Feedbackgespräche (WS & ARS) in der DB HS9-Zeit mindestens einmal pro Quartal und nach Bedarf zu Studierenden und zum Konzept - Feedbackgespräche Studierende & Lehrkräfte mindestens einmal pro Quartal und nach Bedarf - Begleitung im Unterricht durch Betreuung möglich 		
4	<ul style="list-style-type: none"> - Module 3 bis 5 werden in der Schule und in der Werkstatt bearbeitet. - Klausuren finden nur in der Schule statt - Schulbesuch zu den Nebenfächern Geschichte und Biologie 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung und Motivation bei der Erarbeitung der Module und dem regelmäßigen Schulbesuch - Nachweis einer Berufstätigkeit durch 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Nebenfächer Geschichte und Biologie werden im Stundenplan rhythmisiert, d.h. an zwei Tagen verbindlich unterrichtet.



	wird nun zur Voraussetzung	Bescheinigung einer ehrenamtlichen Tätigkeit in den Werkstätten	- Die Teilnahme an Kunst und Arbeitslehre Wirtschaft ist für den Abschluss nicht zwingend erforderlich, jedoch wünschenswert.
5	Erster Schulabschluss		
Möglichkeit des Besuches des zweiten Regelsemesters, um in 3 Semestern über den Erweiterten Ersten Schulabschluss zum Mittleren Schulabschluss (FOR) zu kommen.			

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten...

- zu Beginn die Module 1, nach der ersten Klausur die Module 2 in Papierform.
- einen eigenen Ordner für die Module und weitere Arbeitsunterlagen.
- zunächst einen Rechner aus der Spende von „Hey Alter!“. Dieser verbleibt im Besitz der Jugendlichen.
- Zugang zur Anton-App.
- mit Aufnahme an der ARS Essen ein iPad als Leihgerät mit Zubehör, das nach dem Verlassen der Schule wieder zurückgegeben werden muss.

Ergeben sich Verbesserungsvorschläge im laufenden Projekt oder gestalten sich Planungsschritte als nicht sinnvoll, kann das Konzept jederzeit angepasst und überarbeitet werden

2.6.1.6 Räumlichkeiten

Die Kooperation erfolgt sowohl in den Räumlichkeiten der Werkstatt Solidarität, als auch in den Kursräumen der Abendrealschule Essen.

2.6.1.7 Dokumentation

Die Dokumentation der Kooperation erfolgt über Lerntagebücher, die möglichst niederschwellig und motivationsfördernd gestaltet sind, sowie durch Kurzprotokolle bei den Feedbackgesprächen.

2.6.1.8 Perspektive

Nach zwei Jahren (Sommer 2025), d.h. nach Erreichen der Höchstverweildauer der ersten teilnehmenden Jugendlichen, wird eine Evaluation zu den Ergebnissen der Kooperation vorgenommen:

Wie stehen eingesetzte Arbeit und Mittel im Verhältnis zu den Erfolgen bzw. Misserfolgen?

Wie viele der teilnehmenden Studierenden konnten einen Abschluss erreichen?



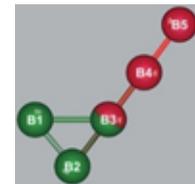
Wie viele teilnehmende Studierende konnten sich auch ohne Abschluss eine berufliche und persönliche Perspektive erarbeiten?

Danach erfolgt die Evaluation jährlich.

Zukünftig wird eine dauerhafte Kooperation zwischen der Werkstatt Solidarität und der Abendrealschule Essen angestrebt, um möglichst vielen Jugendlichen ohne Schulbildung eine schulische Perspektive und damit bessere Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu bieten.

(Stand 12.05.2023)

2.6.2 Kooperationsvertrag mit dem Projekt B5



Die Gemeinschaftsinitiative B5 dient der Schaffung eines landesweiten Übergangsmanagements zur beruflichen Wiedereingliederung von (jungen) Strafgefangenen und Haftentlassenen in NRW. Übergeordnetes Ziel ist es, die Rückfallrisiken der ehemaligen Gefangenen durch eine erfolgreiche und nachhaltige Vermittlung in Arbeit und Ausbildung zu senken. Die geschieht im Rahmen von fünf Basismodulen:

- B1: Berufsorientierung insbesondere bei jungen Gefangenen verbessern
- B2: Berufsqualifizierung im Strafvollzug arbeitsmarktnah weiterentwickeln
- B3: Beschäftigungsvermittlung im Übergang aus der Haft in die Freiheit intensivieren
- B4: Beschäftigungsstabilisierung durch flankierende Hilfen für Haftentlassene sichern
- B5: Beschäftigungsanalysen zur Erfolgskontrolle und Programmsteuerung durchführen

Die Abendrealschule bietet für die jungen Haftentlassenen den Wiedereinstieg in eine schulische Laufbahn unabhängig von den Semesterzeiten, um einen nahtlosen Anschluss zu garantieren. Das Erreichen eines Schulabschlusses erhöht die Aussicht auf einen Ausbildungsplatz und somit eine nachhaltige Vermittlung. Die Schule nimmt an regionalen Netzwerktreffen teil und hält einen engen Kontakt mit dem Übergangsmanagement B3. Unserem Leitbild folgend, erhalten die jungen Erwachsenen jegliche Unterstützung auf ihrem schulischen Weg unabhängig von ihrer Biographie.

2.6.3 Kooperation mit der Jugendberufsagentur und dem Jobcenter

Das Jobcenter bietet unseren Studierenden im Leistungsbezug nach dem SGB II folgende Beratungsangebote:

- Ausbildungsvermittlung
- Individuelle ganzheitliche Beratung
- Begleitung zur Aktivierung
- Förderleistungen



Ergänzend dazu bietet die Arbeitsagentur

- Schulsprechstunden
- Ausbildungsfördernde Maßnahmen
- Reha-Testungen
- Online-Angebote
- Ausbildungsmessen an.

Die Beratung durch das Jobcenter findet alle 4 bis 6 Wochen der Schule statt.

2.6.4 Kooperation mit der Deutschen Bahn AG und der Bundespolizei

Durch die Nähe des S-Bahnhofes Eiberg kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen z.B. durch das Überqueren der Gleisanlagen durch Studierende.

Das Präventionsteam der DB sensibilisiert in einstündigen interaktiven Informationsveranstaltungen unsere Kurse über gefährliche Situationen am Bahnhof und Bahn- bzw. Gleisanlagen. Das Ziel ist es, durch frühzeitige Information Unfälle an Bahnanlagen zu verhindern und das richtige Verhalten zu fördern.

Die Veranstaltung wird alle zwei Jahre wiederholt, um alle Studierenden in ihrer Schullaufbahn an unserer Schule einmal zu erreichen.

2.6.5 Kooperation mit der Noveda GmbH

Jährlich stattfindende Betriebsbesichtigung für interessierte Studierende in Begleitung des Schulsozialpädagogen:

Zukünftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen sich auf eine dynamischere und komplexere Arbeits- und Berufswelt einstellen. Umso wichtiger ist die Bereitstellung von umfassenden und bedarfsorientierten Informationen für den Berufsfindungsprozess unserer Studierenden. Zumal für Studierende mit Migrationshintergrund es oft schwer ist, sich die Anforderung in bestimmten Berufsfeldern vorzustellen. Die Betriebsbesichtigung ermöglicht Einblicke in die reale Berufs- und Arbeitswelt. Es werden die Ausbildungsberufe der Noveda GmbH vorgestellt und eine erste Kontaktaufnahme mit Personalverantwortlichen ermöglicht.

2.6.6 Kooperation mit dem Bistum Essen

FSJ oder BFD?

Die Freiwilligendienste im Bistum Essen bieten jungen Leuten Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder im Bundesfreiwilligendienst (BFD/„Bufdi“) an. Die jährlich im Wintersemester stattfindende Informationsveranstaltung richtet sich an interessierte Studierende, die eine Alternative zu einem weiteren Schulbesuch oder den Einstieg in einen sozialen Beruf suchen.

2.6.7 Kooperation mit dem Nikolaus Groß WBK – Abendgymnasium und Kolleg (Bistum Essen)

Informationsveranstaltung für alle Studierenden mit dem Ziel Fachabitur oder Abitur:



Herr Suthe, Schulleiter des Nikolaus-Groß Weiterbildungskollegs, stellt den Studierenden das Abendgymnasium & Kolleg und die dortigen Angebote vor und steht für ihre Fragen zur Verfügung. Die Informationsveranstaltung findet ein- bis zweimal im Jahr nach Absprache statt.

2.6.8 Kooperation mit dem MTG Horst 1881 e.V.

Die Trainer und Übungsleiter des Sportvereins MTG ermöglichen auf dem Gelände des Sport- und Gesundheitszentrums den Studierenden der Abendrealschule das Ablegen des Sportabzeichens im Rahmen eines Sportfestes.

2.6.9 Kooperation mit „Hey Alter!“

Die Gruppe „Hey Alter!“ aus Essen, eine Gruppe engagierter Privatpersonen, Organisationen und Firmen, hat sich zum Ziel gemacht, funktionstüchtige gespendete Computer aufzubereiten und an junge Menschen zu schenken, die sich selber keine digitale Ausstattung anschaffen können.

Die Abendrealschule hat bereits zweimal eine Spende in Form von Laptops und stationären Rechnern mit Tastatur und Monitor erhalten und diese feierlich an Studierende, die ihre Kursleitungen als besonders zuverlässig, sozial engagiert und lernwillig bezeichnet hat, übergeben.

2.6.10 Kooperation mit dem CJD im Rahmen des React-Programmes

Der Medienkompetenzrahmen gibt die zu erzielenden digitalen Kompetenzen vor, um in einer digital geprägten Welt souverän und sozial verantwortlich handeln zu können. Auch in der Erwachsenenbildung am Weiterbildungskolleg ist die digitale Bildung der entscheidende Schlüssel, um jungen Erwachsenen – häufig mit Migrationshintergrund - an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen und ihnen eine erfolgreiche berufliche Orientierung bis zum Erreichen ihres Abschlusses zu vermitteln. Insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund, die häufig ohne digitale Vorbildung an unsere Schule kommen, ist eine umfassende Medienkompetenz für die gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben Voraussetzung. Dieser Verantwortung sind wir uns als Schule sehr wohl bewusst, stoßen aber immer wieder an Grenzen der Umsetzbarkeit von nötigen Maßnahmen.

Es ist unsere Aufgabe, auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmen NRW unsere Fachcurricula in den Unterrichtsfächern weiterzuentwickeln und sich den Herausforderungen einer neuen Lernkultur und Lehrerrolle zu stellen. Die mit diesem Prozess einhergehenden Anforderungen, die an Lehrkräfte gestellt werden, entwickeln sich im Zeitalter des digitalen Wandels stetig und schnell weiter.

Und hier genau wird der nötige Unterstützungsbedarf deutlich. Im Rahmen einer eng gefassten Studententafel, die in zwei Jahren zu einem Mittleren Bildungsabschluss führen soll, treten Probleme wie begrenzte zeitliche Ressourcen, unterschiedliche Kompetenzen von Lehrkräften und die sehr unterschiedliche Ausstattung von Kursräumen besonders deutlich hervor.



Lehrkräfte, die eine eher geringe private Mediengrundbildung haben, wurden in den letzten zwei Jahren vor große Herausforderungen gestellt: Der Einsatz von digitalen Lernplattformen, der Einsatz von iPad, Beamer und PC im Unterricht, didaktische Aufarbeitung von Unterrichtsinhalten etc. Punktuelle Lehrerfortbildungen in diesem Bereich sind ein wichtiger Baustein, reichen jedoch oft nicht aus, um sich als Lehrkraft den Herausforderungen der komplexen Zusammenhänge von Digitalisierung, Demokratie-, Identitäts- und Meinungsbildungsprozessen zu stellen und das Gelernte eigenständig in den eigenen Unterricht zu implementieren.

Die technische Bedienbarkeit von Hardware und Tools sowie die Auseinandersetzung mit Datenschutz und AGBs verstärken die „Angst“ vor der fortschreitenden Digitalisierung und blockieren den Blick auf die Chancen, die mit einer umfassenden Medienkompetenz verbunden sind.

Zudem bedingt die Altersstruktur der Lehrkräfte einen großen Abstand zur Lebenswelt junger Erwachsener, wo Profiling, Influencing und soziale Netzwerke eine große Rolle spielen. Auch in diesem Bereich fühlen sich viele Lehrkräfte, trotz Fortbildungen, überfordert. Schulinterne Unterstützungsangebote konnten bisher nur durch wenige Lehrkräfte und somit nicht flächendeckend angeboten werden.

Als Schule begrüßen wir das Angebot des CJD im Rahmen des React-Programmes zur Unterstützung der Lehrkräfte vor Ort bei der Entwicklung und Anpassung von Lehrinhalten, dem richtigen Einsatz der verfügbaren Technik passend zu den Unterrichtszielen und der langfristigen Perspektive, das Mediensystem immer besser zu verstehen.

Das Thema Chancengleichheit wird häufig bemüht, doch diese Chancengleichheit für Menschen mit Flüchtlings- und/oder Migrationshintergrund ist noch lange nicht erreicht. Unsere Studierenden stehen vor der Herausforderung, sich trotz großer sprachlicher Barrieren viele fachliche Inhalte aneignen zu müssen. Bei dem Einsatz neuer digitaler Medien erkennen wir als Lehrkräfte deutlich die fehlende digitale Grundbildung. Hier haben wir gute Erfahrungen mit dem Projekt „Medienkompetenz für Menschen mit Migrationshintergrund“ gemacht, bei dem Studierende und Lehrkräfte gemeinsam ihre Medienkompetenzen verbessern und von den professionellen Moderatoren profitieren. Materialien in unterschiedlichen Sprachen, auf die Bedürfnisse der Studierenden angepasste Inhalte und die Kontinuität des Angebotes sind wichtige Bausteine um die Chancengleichheit in einer digitalen Welt zu erreichen.

Schwerpunkte der Förderung von 2022 bis 2023:

- Vorkurse: Deutsch lernen mit Medien/Datenschutz/PC und Internet
- HS9-Kurse: Wie benutzt man einen Google-Account? /PC und Internet/Datenschutz/Office-Programme/Grundlagen Recherche
- 1. & 2. Semester: Deutsch lernen mit Medien/PC und Internet
- 3. Semester (Kompaktkurs im Januar): Office Programme/Bewerbungen
- Die Aufteilung der Kurse in halbe Gruppen nimmt die betroffene Lehrkraft vor.
- Die Fachlehrkraft kann die Kurse begleiten und Material für den eigenen Unterricht erhalten.
- Es können Wünsche bzgl. des Inhaltes der Kurse geäußert werden.
- Die Förderung läuft auch im Sommersemester 2023 weiter – dann im 5 Wochen-Rhythmus.
- Das Projekt endet Ende März 2023.



Wir bekunden jedoch unseren Wunsch nach weiterer Unterstützung über ein anderes Projekt des CJD, welches in der Antragsphase ist, so dass wir eine Stärkung der Medienkompetenz nachhaltig bei Studierenden und Lehrkräften durch langfristige Förderung erreichen.

(Stand März 2023)

2.6.11 Kooperation mit dem ASB

Eine neue Kooperation mit dem ASB Ruhr und der Schnuppertag „Rettungssanitäter/-innen“ im Oktober 2024 an der ARS bietet eine hervorragende Gelegenheit, die Berufsfelder im Rettungswesen kennenzulernen und praxisnah zu erleben. Gleichzeitig unterstützt die Teilnahme am Projekt IQ („Integration durch Qualifizierung“) gezielt einzelne Studierende dabei, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern und in einem gesellschaftlich wichtigen Berufsfeld Fuß zu fassen. Beide Initiativen fördern Integration, Chancengleichheit und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

3 Lehren und Lernen

3.1 Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

3.1.1 Umgang mit Heterogenität

In der Erwachsenenbildung sind Vielfalt und Unterschiedlichkeit eine große Bereicherung, aber auch eine Herausforderung. 78 % der Studierenden haben einen Migrationshintergrund. Es sind Studierende aus 29 verschiedenen Nationen vertreten, die alle das gemeinsame Ziel haben, ihren Schulabschluss nachzuholen. Diese Vielfalt bringt unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Lernbiographien, Lebensentwürfe und Sprachen mit sich.

Um allen Studierenden gerecht zu werden und ihre individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen, ist es wichtig, einen inklusiven Unterricht zu gestalten. Das bedeutet, dass wir als Lehrkräfte die Diversität der Gruppe wertschätzen und respektieren. Es geht darum, jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, seine Stärken zu entfalten und seine Schwächen zu überwinden. Dazu trägt das gelebte Leitbild bei, da ein respektvoller Umgang und die Akzeptanz des Andersseins eine vertrauensvolle und wertschätzende Atmosphäre im Unterricht fördert.

Eine größte Herausforderung besteht darin, die unterschiedlichen Lernbiographien zu berücksichtigen. Einige Studierende haben bereits Erfahrung mit schulischem Lernen, während andere lange Zeit keine Bildungseinrichtung besucht haben oder in ihren Heimatländern andere Schulsysteme kennengelernt haben. Es ist wichtig, den Unterricht so zu gestalten, dass alle Studierenden mitkommen können. Dies bedeutet, dass wir eine gezielte Auswahl an Lernmethoden, differenzierte Materialien und Hilfestellungen anbieten, um auf die unterschiedlichen Lernbedürfnissen einzugehen. Hierzu finden Absprachen in den Fachkonferenzen und Semesterteams statt.



Ein weiterer Aspekt ist die Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt. Jede Nation hat ihre eigenen Traditionen, Werte und Kommunikationsstile. Durch eine respektvolle und offene Kommunikation können wir voneinander lernen und die Vielfalt als Bereicherung erleben. Es ist wichtig, dass wir Raum für interkulturellen Austausch schaffen und die Studierenden ermutigen, ihre Erfahrungen und Perspektiven einzubringen.

Zudem müssen wir als Lehrkräfte sprachliche Barrieren überwinden. In einer Gruppe mit unterschiedlichen Herkunftssprachen ist es wichtig, dass wir uns auf eine gemeinsame Sprache, der deutschen Sprache, verständigen. Der Einsatz von Wörterbüchern, Übersetzungshilfen, die Unterstützung gleichsprachiger Studierender untereinander, die Arbeit mit Wortspeichern und Formulierungshilfen, ausreichenden Sprachanlässen, Leseförderung etc. sind Mittel, den Erwerb der Bildungssprache zu fördern. Hier wird die Arbeit der Semesterteams sein, diese Hilfen systematisch und koordiniert einzusetzen.

Insgesamt ist der Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit in der Erwachsenenbildung an der Abendrealschule eine große Herausforderung, aber auch eine Chance für persönliches und interkulturelles Wachstum. Indem wir die individuellen Bedürfnisse berücksichtigen, einen inklusiven Unterricht gestalten und den Austausch fördern, können wir dazu beitragen, dass jeder Studierende sein Ziel eines Schulabschlusses erreichen kann. Es geht darum, die Stärken jedes Einzelnen zu fördern und eine unterstützende Lerngemeinschaft zu schaffen, in der Unterschiedlichkeit als Bereicherung wahrgenommen wird.

3.1.2 Erwachsenengerechter moderner Unterricht

Erwachsenengerechter moderner Unterricht, der die Digitalisierung und Medienkompetenz berücksichtigt, spiegelt folgende Kriterien wider:

- **Relevanz und Praxisnähe:** Der Unterricht sollte den Bedürfnissen der Lernenden entsprechen. Inhalte und Methoden sind praxisorientiert und haben einen direkten Bezug zur beruflichen oder persönlichen Situation der Lernenden.
- **Aktive und partizipative Lernformen:** Der Unterricht setzt auf aktive und partizipative Lernformen, bei denen die Studierenden selbstständig lernen und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anwenden können. Dies kann beispielsweise durch kooperative Lernformen, Projekte oder Fallstudien erreicht werden.
- **Förderung von Digitalisierung und Medienkompetenz:** Der Unterricht berücksichtigt die Digitalisierung und Medienkompetenz als wichtige Kompetenzen für die heutige Arbeitswelt und Gesellschaft. Dies beinhaltet den Umgang mit digitalen Medien, die Fähigkeit zur Informationsbeschaffung und -bewertung, die Nutzung von Online-Ressourcen und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Medieninhalten.
- **Flexibilität und Individualisierung:** Der Unterricht sollte flexibel gestaltet sein, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lerngeschwindigkeiten der erwachsenen Studierenden gerecht zu werden. Dies wird durch die



Bereitstellung verschiedener Lernmaterialien mit abgestuften Anforderungen, die Nutzung von Online-Lernplattformen, Lern-Apps erreicht.

- **Lebenslanges Lernen fördern:** Der Unterricht soll die Studierenden dazu ermutigen, ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen zu entwickeln und die Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung zu fördern. Dies wird durch die Vermittlung von Lernstrategien und -methoden sowie die Förderung von Selbstreflexion und Weiterentwicklung erreicht werden.
- **Förderung von Medienkritik und Datenschutz:** Der Unterricht trägt dazu bei, die Studierenden dazu befähigen, Medien kritisch zu hinterfragen und ihre Privatsphäre im digitalen Raum zu schützen. Dies beinhaltet die Vermittlung von Kenntnissen über Datenschutz, Fake News, Cyber-Sicherheit und die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Medieninhalten.

Indem diese Ziele im erwachsenengerechten modernen Unterricht berücksichtigt werden, können die Studierenden ihre digitalen und medienbezogenen Kompetenzen entwickeln und für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt und Gesellschaft gerüstet werden.

Die geplante Unterrichtsentwicklung an der Abendrealschule Eiberg hat sich diesen Schwerpunkt für die kommenden Semester gesetzt. Sowohl Kollegium als auch Studierende sehen die Notwendigkeit, die aktuellen schulinternen Lehrpläne und Unterrichtsinhalte im Hinblick auf die oben genannten Kriterien zu überarbeiten und zu modernisieren.

Um das lebenslange Lernen zu fördern, ist ein Pädagogischer Tag zum Thema „Lernen lernen“ im Schuljahr 2023/24 geplant. Leider gibt es derzeit keine Fortbildungsangebote, die für unsere Studierenden passend wären. Die Inhalte dieser Fortbildung sollten dann im täglichen Lernen und ggf. als regelmäßiger Projekttag für die Studierenden zugänglich gemacht werden, um das selbstständige Lernen zu fördern. Hier zeigen sich nicht erst seit Corona große Defizite bei den Studierenden. Sie haben entweder verlernt oder nicht hinreichend gelernt, sich selbstständig Unterrichtsinhalte anzueignen und anzuwenden. Gerade die Studierenden aus dem Seiteneinstieg kommen häufig aus einer anderen Lerntradition und müssen mit offenen Lernarrangements und kooperativen Lernformen erst vertraut gemacht werden. Wir werden daher weiter nach geeigneten Fortbildungen suchen.

3.2 Feedback und Beratung

3.2.1 Erstberatung

Die Erstberatung erfolgt durch das Schulleitungsteam. Die Interessentinnen und Interessenten reichen ihre Anmeldeunterlagen mit Anmeldebogen, dem ausgefüllten Willkommensbrief mit Fragen zu den persönlichen Zielen, Lebenslauf, Nachweis einer Berufstätigkeit und, falls vorhanden, Abschluss- oder Abgangszeugnis ein. In einem persönlichen Gespräch erhalten sie Auskunft über die Abendrealschule und ihre Organisation allgemein sowie über die Anforderungen für die einzelnen Semester. Dazu steht auch eine Übersicht über die Bildungsgänge zur Verfügung.



Die Einstufung wird entsprechend der Vorleistungen und Abschlüsse vorgenommen.

3.2.2 Einstufungstests bei Neuaufnahmen

- Einstufungstests dienen der Feststellung der Lernausgangslagen neu aufgenommenen Studierender.
- Rückstufungen werden nicht vorgenommen.
- Ausnahme: Freiwillige Rückstufung nach eingehender Beratung

In welchen Kursen/Semestern führen Einstufungstests zu einer Höherstufung?

- Im Seiteneinsteiger-Vorkurs
- Im 1. Semester

In welchen Semestern kann nicht hochgestuft werden?

- Im HS9-Vorkurs
- Im 2. Semester - Zur Erlangung des Erweiterten Ersten Schulabschlusses (ehemals HA 10) müssen das 2. und 3. Semester besucht werden.
- Im 3. Semester - Zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses mit und ohne Qualifikation müssen das 3. und 4. Semester besucht werden.
- Einstufungstests werden geschrieben, um den Leistungsstand der einzelnen Studierenden zu erheben, haben aber keine Auswirkung auf deren Einstufung.

Abspraken zu den Testungen erfolgen in den Fachkonferenzen und Semesterteams.

3.2.3 Beratungskonferenzen I und II

Die Beratungskonferenz I tagt nach zwei bis drei Wochen nach Semesterbeginn. Beteiligt sind alle Fachlehrkräfte des jeweiligen Kurses, die Kursleitung, der Schulsozialpädagoge und die Schulleitung. Inhaltlich geht es um die Leistungseinschätzung nach der Durchführung der Testungen und eventuelle Höherstufungen, Beratung zur freiwilligen Rückstufung, Häufung von Fehlzeiten, nötige erzieherische Maßnahmen, Beratungsbedarfe bei individuellen Problemen.

Die Beratung der Studierenden über die Ergebnisse erfolgt in durch die Kursleitungen während der Kursleitungsstunden.

Die Beratungskonferenz II tagt zu Beginn der zweiten Semesterhälfte. Im Vorfeld der Beratungskonferenz II werden von den Fachlehrkräften die Quartalsnoten mit Kommentaren für die Studierenden auf einem entsprechenden Formular dokumentiert. In der Beratungskonferenz werden voraussichtliche Abschlüsse, voraussichtliche Probleme bei den Abschlüssen oder Zulassungen zum nächsthöheren Semester, Fehlzeiten, nötige erzieherische Maßnahmen, Beratungsbedarfe bei individuellen Problemen besprochen.



3.2.4 Beratungsstunden bei der Kursleitung

Jeweils im Anschluss an die Beratungskonferenzen beraten die Kursleitungen an den zwei folgenden Schultagen ihre Studierenden. Die zeitliche Einteilung wird individuell festgelegt.

3.2.5 Beratungstage

Im Anschluss an die Beratungskonferenz II erhalten die Studierenden die Übersicht mit den Quartalsnoten und haben am darauffolgende Beratungstag die Möglichkeit in festgelegten Beratungsstunden mit den jeweiligen Fachlehrkräften über ihren Leistungsstand zu sprechen. Hier werden Wege aufgezeigt, wie ein Leistungsstand verbessert werden kann und Defizite vermieden werden und welche Leistungen besonders hervorgehoben werden können.

3.2.6 Einzelberatung bei dem Schulsozialpädagogen

Eine persönliche Einzelberatung bei Herrn Luscher ist während seiner Bürozeiten ohne und mit Termin möglich. Herr Luscher ist in der Regel zwischen 09:30 und 18:30 Uhr in der Schule. Auf die Beratungsanlässe wurde bereits in Kapitel 2.3 ausführlich eingegangen.

3.2.7 Beratungsgespräche bei der Jugendberufsagentur

Die Einzelberatung der Studierenden durch das Jobcenter und Arbeitsagentur findet alle 2 Wochen durch drei Berufsberater und Beraterinnen in der Schule statt. Im Vorfeld werden die Studierenden durch den Schulsozialpädagogen wegen einer Terminvergabe angesprochen oder sprechen wiederum ihn gezielt mit einem Beratungswunsch an. Auch in den Beratungskonferenzen wird durch die Kursleitungen und Fachlehrkräfte eine Beratung der Studierenden angefordert. So kann die Zeit der Berufsberater in der Schule optimal genutzt werden

3.2.8 Feedback der Studierenden an das Kollegium

Der in 2022/23 entwickelte Fragebogen „Noten für unsere Schule“ wird am Ende des Sommersemesters in Kursleiterstunden von allen Studierenden ausgefüllt. Er bietet nicht nur die Möglichkeit, Feedback zum Schulklima und zur Unterrichtsqualität einzuholen, sondern auch die Schulentwicklungsarbeit gezielt voranzutreiben. Die Ergebnisse werden genutzt, um die Effektivität bereits umgesetzter Maßnahmen zu evaluieren und neue Entwicklungsziele abzuleiten. Die Einbindung der Studierenden in diesen Prozess zeigt, dass ihre Meinungen geschätzt werden, und fördert die Identifikation mit der Schule. Durch die systematische Auswertung des Feedbacks durch die Steuergruppe, das Gesamtkollegium und der SV, wird eine datenbasierte Weiterentwicklung ermöglicht, die auf die Bedürfnisse der Schulgemeinschaft zugeschnitten ist.



3.3 Lern- und Bildungsangebot

Die Abendrealschule Essen bietet die folgenden Bildungsgänge an:

- Erster Schulabschluss (früher: Hauptschulabschluss)
- Erweiterter Erster Schulabschluss (früher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife/FOR)
- Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation (FOR Q)

Ziel: Deutschkenntnisse auf das B1-Niveau bringen und in das Regelsemester einsteigen

Für Studierende mit geringen Deutschkenntnissen bieten wir Seiteneinsteiger-Vorkurse.

- Im SE-Vorkurs erhalten die Studierenden eine intensive Deutsch-Förderung.
- Es werden alle Fächer unterrichtet, die für den Ersten Schulabschluss nötig sind.
- Mit einem Semester Vorkurs und einem Regelsemester ist es möglich, den Ersten Schulabschluss erreichen.

Ziel: Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 9)

Wir bieten einen Bildungsgang ESA (HS9) an, der in mindestens zwei Semestern zum Ersten Schulabschluss führt.

- Einstieg jederzeit, also unabhängig vom Semesterbeginn, möglich
- Modularbeit in den Hauptfächern: Einmal erarbeitete Leistungen in allen Fächern werden mit in das nächste Semester genommen! Man kann den Ersten Schulabschluss im Modulsystem erreichen oder wechselt nach 4 Modulen in ein Regelsemester.

Ziel: Erweiterter Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)

Voraussetzung ist der Erste Schulabschluss

- Beginn im 1. Semester oder 2. Semester, je nach Notendurchschnitt in den Hauptfächern
- Dauer mindestens zwei Semester.

Ziel: Mittlerer Schulabschluss (MSA und MSA+Q) / Fachoberschulreife

Voraussetzung ist der Erweiterte Erste Schulabschluss (HA 10)

- MSA und MSA+Q unterscheiden sich nur durch die Güte der Zensuren auf dem Abschlusszeugnis. Deshalb werden beide Bildungsgänge gemeinsam unterrichtet.
- Die Bildungsgänge MSA und MSA-Q beginnen mit dem 3. Semester und dauern zwei Semester.
- Studierende, die einen vorhandenen MSA verbessern wollen, beginnen den Bildungsgang im 3. Semester.
- Der mittlere Schulabschluss wird im Rahmen der zentralen Prüfungen vergeben.

Der Q-Vermerk beim Mittleren Schulabschluss

- Vergabe der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Berufskollegs (MSA-Q)



- Die Qualifikation kann erworben werden, wenn der Durchschnittswert aller Zensuren und die Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens befriedigend sind.
- Ausreichende Leistungen in nicht mehr als einem der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch müssen durch mindestens gute Leistungen in einem anderen dieser Fächer ausgeglichen werden.
- Ein „Mangelhaft“ oder „Ungenügend“ in einem dieser drei Fächer kann nicht ausgeglichen werden.

Wechsel an andere Schulformen

- Ein Wechsel zu einer Tagesschule (Gesamtschule, Gymnasium, etc.) ist nach Erwerb eines Abschlusses an der Abendrealschule nicht möglich.
- Der Übergang auf das Weiterbildungskolleg Essen (Abendgymnasium und Kolleg) bzw. ein anderes Abendgymnasium oder Kolleg ist ohne Q-Vermerk möglich.
- Mit dem MSA mit Q-Vermerk können Sie an einem Berufskolleg die Allgemeine Hochschulreife erlangen.

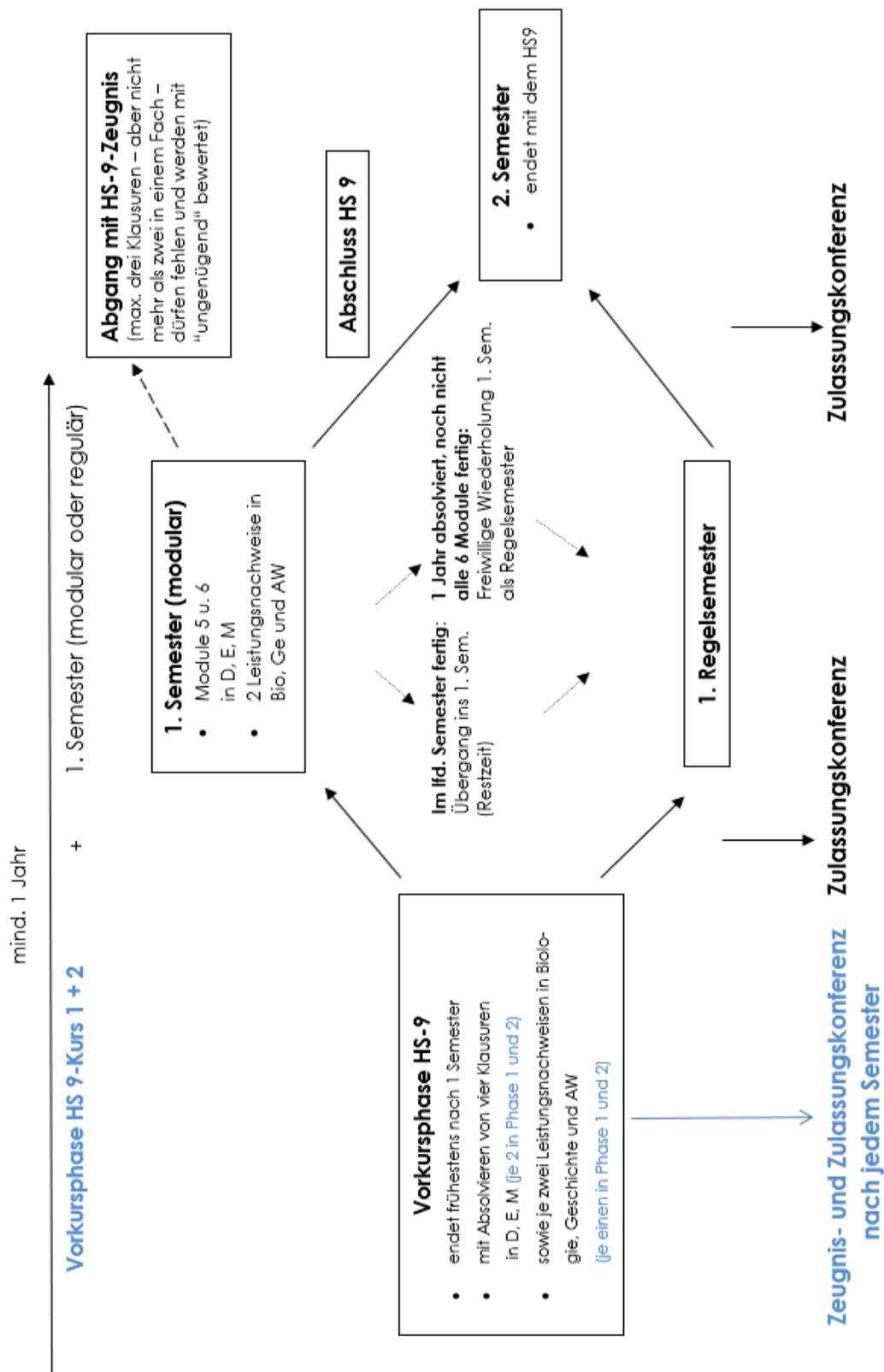
3.3.1 HS 9 (ESA)-Konzept (Modulkurse)

- Der HS-9-Kurs umfasst die Inhalte des Vorkurses (Phase 1 und 2) und des 1. Semesters (modular), die Höchstverweildauer beträgt vier Semester (Vorkurs und 1. Semester können je einmal wiederholt werden; Ausnahmen durch die Schulleitung sind möglich). Die Vorkursphase wird nicht auf die Höchstverweildauer der Regelsemester angerechnet.
- Zeugnisse werden nach erfolgter Zeugniskonferenz am Ende des Semesters ausgestellt. Der Erste Schulabschluss kann frühestens nach zwei Semestern erworben werden.
- Der reguläre Übergang in das 1. Semester erfolgt durch eine Zulassungskonferenz am Semesterende. Dabei kann die Zulassungskonferenz über Ausnahmen entscheiden.
- Jeder Studierende erhält am Semesterende ein Zeugnis. Sind in einem Fach alle notwendigen Leistungsnachweise aus der Vorkursphase 1 bzw. 2 erbracht worden, erhält der Studierende eine Note. Liegen in einem Fach noch nicht alle Leistungsnachweise vor, wird die Teilnahme auf dem Zeugnis mit einer Bemerkung bescheinigt.
- Besonderheiten: Studierende, die die Leistungsanforderungen in kürzerer Zeit erfüllen, können in das 1. Semester wechseln (der Anspruch auf Noten aus dem HS 9 (ESA)-Vorkurs bleibt bei regelmäßiger Anwesenheit bestehen). Erfolgt ein Wechsel in das 1. Semester zu einem frühen Zeitpunkt (vor den Oster- bzw. Herbstferien), können auch die Noten aus diesem 1. Semester vergeben werden.
- Mit erfolgreichem Abschluss des HS-9 (ESA)-Kurses können die Studierenden das 2. Semester besuchen. Eine freiwillige Wiederholung des 1. Semesters als Regelsemester ist möglich und besonders dann sinnvoll, wenn die Fachlehrer*innen dahingehend beraten haben.



- Die wöchentliche Stundenzahl des HS-9(ESA)-Kurses liegt bei 15 Stunden à 60 Minuten.
- Ein Studierender kann aus dem Regelsemester in den HS-9-Kurs zurückgestuft werden, wenn er noch kein ESA-Zeugnis (Jahresfrist noch nicht erfüllt) erhalten hat und die Gefahr des Schulabbruchs durch z.B. Fehlzeiten droht.

Die anschließende Grafik verdeutlicht die möglichen Wege nach dem Einstieg in den Modulkurs.





3.3.2 Unterricht

3.3.3 Unterrichtsorganisation

Wir unterrichten in drei Zeitschienen à fünf 60-Minuten-Stunden:

- Vormittagskurse: 08:45 Uhr bis 14:30 Uhr
- Mittagskurse: 13:30 Uhr bis 19:15 Uhr
- Abendkurse: 15:55 Uhr bis 21:40 Uhr

In den Regelsemestern (Semester 1 bis 4) werden pro Woche 20-22 Unterrichtsstunden erteilt. Davon entfallen auf die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils drei bis vier Stunden, auf die Fächer Geschichte und Biologie jeweils zwei Stunden pro Woche.

Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag statt, am Freitag ist unterrichtsfrei.

Ausnahme: Prüfungs- oder Beratungstermine

Unsere Schulferienzeiten entsprechen denen der Schulen in NRW.

Als staatliche Schule ist der Unterrichtsbesuch kostenfrei.

Unsere Kursbezeichnungen:

A steht für Abend-, **M** für Mittags-, **V** für Vormittagskurse

danach folgen die Semesterbezeichnungen 1. bis 4. Semester
ein Kleinbuchstabe für die Parallelgruppe

Beispiel: A3a bezeichnet den Abendkurs im dritten Semester, Parallelkurs a

Die Abendrealschule nutzt das Lehrerraumprinzip.

3.3.4 Unterrichtsfächer

Vorkurse: Deutsch (Schwerpunkt), Englisch, Mathematik, Biologie und Geschichte, Informatik und Wirtschaft

Semester 1 - 4: Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie und Geschichte

3.3.4.1 Wahlpflichtfächer

Ab dem 3. Semester bis zum Ende des 4. Semesters belegen die Studierenden ein Wahlpflichtfach mit je drei Unterrichtsstunden pro Woche. In allen Wahlpflichtfächern werden pro Semester zwei Klausuren geschrieben.

Zu Beginn eines jeden Semesters finden sogenannte Schnupperstunden in der ersten Wahlpflichtstunde des Stundenplans statt. Studierende der dritten Semester haben die Möglichkeit, sich in den Kursen über die Inhalte des jeweiligen Wahlpflichtfaches zu informieren. Am Ende der Schnupperstunde findet die Wahl mit einem Erst- und Zweitwunsch statt. Nach Möglichkeit wird dem Erstwunsch entsprochen. Falls dies nicht möglich ist, entscheidet ein Losverfahren.



Folgende Wahlpflichtfächer werden aktuell (Schuljahr 2023/24) angeboten:

Vormittags- und Mittagskurse

- Hauswirtschaft
- Textil
- Informatik
- Sozialwissenschaften

Abendkurse

- Politik
- Technik (CAD)
- Berufliche Orientierung
- Französisch

3.4 Konzept für den Vorkurs für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger

Rahmenbedingungen

Die Abendrealschule Eiberg kann auf langjährige Durchführung von Kursen für Migranten und Flüchtlinge zurückblicken. In den Vorkursen unterrichten Lehrkräfte, die Erfahrung im Bereich DaF/DaZ haben. Diese Lehrkräfte der Schule besuchen entsprechende Fortbildungen, z. B. Veranstaltungen des Kommunalen Integrationszentrums Essen. Eine Lehrkraft der Schule nimmt als Multiplikator regelmäßig teil an der Fachkreissitzung zur „Integration Studierender ohne ausreichende Deutschkenntnisse“, die vom Ring der Abendrealschulen im Lande Nordrhein-Westfalen e. V. getragen wird.

An der Schule arbeitet ein Sozialpädagoge, der sich u.a. um außerschulische Belange der Studierenden kümmert, um Kontakte zu Behörden, um Anschlussperspektiven. Diese sozialpädagogische Betreuung kommt auch gerade den Studierenden mit Zuwanderungsgeschichte zugute. Deren besondere Situation rückt in den Fokus in seiner Mitarbeit in sozialen Netzwerken der Stadt, in der Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst und der Arbeitsagentur. Auch nimmt die Schulleiterin an einem Arbeitskreis für neuzugewanderte Jugendliche/Kinder der Stadt Essen teil.

An der Schule selbst ist es für Studierende, die sich als Neuankömmlinge in Deutschland orientieren müssen, von Vorteil, in einem kleinen System beschult zu werden. Die Lehrkräfte der entsprechenden Kurse beraten engmaschig in Kurskonferenzen über die individuelle Leistungsentwicklung der Studierenden. Die Kursleitungen arbeiten gut mit außerschulischen Betreuungseinrichtungen (z. B. Betreuern von Wohngruppen) zusammen; Gesprächstermine werden bei Bedarf zügig organisiert. Damit behält die Schule ihre besondere Verantwortung gegenüber Schulpflichtigen im Blick.



Unterricht

Sprachliche Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in einen Seiteneinsteiger- Vorkurs am WBK der Stadt Essen – Abendrealschule Eiberg ist die Kenntnis der lateinischen Buchstaben.

Da die Zielgruppe dieses Kurses in der Regel auch im Heimatland noch keinen allgemeinbildenden Schulabschluss erreicht hat oder einen solchen nicht nachweisen kann, sieht es die Schule als wichtige gesellschaftliche Aufgabe der erfolgreichen Integration, ein solches Angebot zu machen.

Der Unterricht für die Seiteneinsteiger erfolgt über erwachsenengerechte Methoden und Lehrwerke. Das Lehrwerk „Menschen – Deutsch als Fremdsprache“ aus dem Huber Verlag hat im Wintersemester 2024/25 das Lehrwerk „Schritte“ abgelöst. Die Kursbücher stehen den Studierenden zur Ausleihe, die Arbeitshefte für den persönlichen Gebrauch zur Verfügung. Die Studierenden lernen im Kursverband.

Seit dem Sommersemester 2024 werden drei Vorkurse angeboten:

In den Vorkursen VS1 und MS1 werden Studierende auf dem Sprachniveau A1/A2, im Vorkurs VS2 auf dem Sprachniveau A2/B1 unterrichtet. Ein Einstieg ist auch im laufenden Semester möglich, da außerschulische Sprachkurse häufig mitten im Semester enden und ein nahtloser Anschluss gewährleistet werden soll.

Schon in Vorkurs (1) wird Unterricht in Mathematik, Geschichte, Biologie und Geschichte erteilt, um die Studierenden schrittweise auf die fachspezifischen Anforderungen in Regelsemestern vorzubereiten. In allen Fächern geht es immer, neben den fachlichen Inhalten, um die Vermittlung der deutschen Sprache, und zwar unter dem Aspekt sprachlichen Alltagshandelns und der jeweiligen Fachsprache. Geübt werden die Teilfertigkeiten Hören und Sprechen sowie Lesen und Schreiben in fachspezifischer Ausprägung.

Im Einzelnen sind für die einzelnen Fächer folgende Unterrichtsschwerpunkte vorgesehen:

Deutsch

Vorkurs (1) Deutsch als Fremdsprache: Sprachniveau A1
Deutsch als Fremdsprache: Sprachniveau A2
Vorkurs (2) Deutsch als Fremdsprache: Sprachniveau A2/B1

- Leseverstehen von Sachtexten und kurzen literarischen Texten; Textzusammenfassung
- Satzbau in Schriftsprache; Sprachvarianten
- offizielle Briefe schreiben; einfache Argumentation

Mathematik

Vorkurs (1) - Zahlen in verschiedenen Lebenssituationen
- Grundrechenarten, auch Textaufgaben, Taschenrechner

Vorkurs (2) - Bruchrechnung
- Größen



Englisch

Vorkurs (1 und 2) Es werden die Inhalte des ersten Abschnitts des ersten Regelsemesters (1.1) des schulinternen Lehrplans Englisch behandelt

Biologie

Vorkurs (1 und 2) - Der menschliche Körper
- Tiere und Pflanzen im Jahresverlauf

Geschichte in Überarbeitung

Vorkurs (1) - geographische Grundbegriffe
- Deutschland – Bundesländer – Städte
- Demokratie, Grundrechte
- Sitten und Gebräuche, Verhaltensregeln, Feste
- Essener Stadtgeschichte, Ruhrgebiet
- Einführung in das Fach Geschichte

Vorkurs (2) - Steinzeit
- Antike
- Mittelalter

Während die Studierenden in den Vorkursen der Morgenschiene mit 12 Semesterwochenstunden à 60 Minuten unterrichtet werden, erhält der Vorkurs der Mittagsschiene 14 Semesterwochenstunden à 60 Minuten, da hier aufgrund der Studierendenzahlen keine äußere Differenzierung möglich ist.

Im Verlauf der Vorkurse organisiert der Schulsozialpädagoge Möglichkeiten zu beruflicher Praxis, mit denen die Studierenden erste Berufserfahrung sammeln und die Bedingung für ihre Aufnahme in die Hauptphase des Bildungsgangs Abendrealschule erfüllen können. Dabei wird ab dem Schuljahr 2025/26 die Teilnahme für einen Teil der Studierenden an KAOA kompakt in Erwägung gezogen.

Übergang in den Bildungsgang

Dadurch, dass der schulinterne Lehrplan im Vorkurs S2 an den Unterrichtsschwerpunkten im parallelen Modul-Vorkurs der Schule ausgerichtet ist, werden die Studierenden des Seiteneinsteiger-Vorkurses zielgerichtet auf eine Teilnahme am Unterricht der Regelsemester vorbereitet.

Die Teilnahme der Studierenden am „Fitnesskurs Lesen & Kommunikation“ erfolgt in Absprache mit den Deutschlehrkräften. Hier werden die leistungsstarken Studierenden individuell im Bereich ihrer Lesekompetenz gefördert (siehe 3.5.1).

(Stand 10/2024)



3.5 Bausteine der außerunterrichtlichen individuellen Förderung

3.5.1 Trainingsstunden „Lesen & Kommunikation“

Seit dem Sommersemester 2021/22 setzen wir das „Extrageld“ der Landesregierung zum „Ankommen und Aufholen nach Corona“ für eine Leseförderung in Kleingruppen ein. Diese Leseförderung findet parallel zum Deutschunterricht statt.

Gefördert werden Studierende der ersten und zweiten Semester sowie der Seiteneinsteigerkurse (Studierende mit Flüchtlingshintergrund und geringen Deutschkenntnissen). Im parallel verlaufenden Regelunterricht werden währenddessen Inhalte vertieft und keine neuen Inhalte erarbeitet, so dass für die Teilnehmer*innen der Leseförderung keine Nachteile entstehen. Diese Parallelität haben wir gewählt, um möglichst konstante Teilnehmergruppen zu gewährleisten. In enger Absprache mit den Deutschlehrkräften werden fünf bis maximal sechs Teilnehmer*innen eines Kurses ausgewählt, die zu den leistungstärkeren Studierenden zählen und die motiviert sind, an dem „Fitnessstraining Lesen & Kommunikation“ teilzunehmen. Grundlage des Trainings ist eine Lesediagnostik, die die Ist-Situation feststellt und den Erfolg des Trainings dokumentiert. Geübt werden flüssiges und fehlerfreies Lesen, sinnentnehmendes Lesen und Lesestrategien. Es wurden auch Lektüren auf verschiedenen Sprachniveaus angeschafft, die im Kurs und zu Hause gelesen werden können.

Erfreulicherweise trägt das Training schon nach einem Semester Früchte und man erkennt bei regelmäßiger Teilnahme der Studierenden deutliche Fortschritte in den Lese-Kompetenzen (Diagnose zu Beginn und zum Ende des Semesters).

3.5.1.1 Wer trainiert die Studierenden?

Über „interaktiv gemeinnützige Gesellschaft für Schule, Sport und Soziales mbH“ haben wir eine junge Lehramtsstudentin als Förderlehrerin beschäftigt, die nah an unseren jungen Studierenden ist und abseits von einer Notengebung vertraulich mit ihnen zusammenarbeitet. Sie schafft es, auch sehr zurückhaltenden und unsicheren Studierenden das nötige Selbstvertrauen zu geben und die Angst vor Fehlern beim Lesen zu nehmen. Zusätzliche Lehrerstunden für diese Förderung stehen uns nicht zur Verfügung.

3.5.1.2 Finanzierung

Leider ermöglicht uns ein Schulbudget von rund 4.000€ pro Jahr eine Eigenfinanzierung nicht. Über die Anneliese Brost-Stiftung hoffen wir darauf, eine Möglichkeit der Weiterführung des „Fitnesskurses Lesen & Kommunikation“ über einen längeren Zeitraum zu erhalten. Die Förderung in Höhe von ca. 8000 € pro Jahr wurde bereits für die Jahre 2023, 2024 sowie 2025 bewilligt.

- Beantragt wurden eine jährlich fortlaufende Förderung für drei Jahre, um eine Auswirkung auf die Ergebnisse der Zentralen Abschlussprüfungen zu evaluieren.

Uns ist es sehr wichtig den „Fitnesskurs Lesen & Kommunikation“ weiterzuführen, auch nach dem Ende der Finanzierung durch das Extrageld. Die Leseförderung ist ein



weiterer Baustein, der unsere Studierenden auf dem Weg zu einem höheren Schulabschluss unterstützt und sie für den Weg in ihr Berufsleben stärkt.

(Stand 2024)

3.5.1.3 Organisation

Morgenschiene

Mittagsschiene

- Gefördert werden Studierende der ersten Semester sowie der Vorkurse.
- Die höheren Semester sind aufgrund der Vorbereitung auf die Zentralen Prüfungen ausgenommen.
- Mögliche Trainingsstunden werden dem Stundenplan angeglichen.
- Im parallelen Regelunterricht Englisch werden Inhalte vertieft und keine neuen Inhalte erarbeitet.
- Absprache mit den Deutsch-Lehrkräften, wer ins Training geht: 5- max. 6 Studierende pro Stunde
- Inhalte: Lesediagnostik, sinnentnehmendes Lesen, Lesestrategien
- Zusatzstunden sind vor oder nach dem Unterricht möglich

Für alle Zeitschienen gilt: Es sollte eine möglichst verpflichtende Teilnahme über einen längeren Zeitraum stattfinden, um erfolgreich fördern zu können.

3.5.2 Mathematik-Intensivtraining

Auf Grundlage der Auswertungen der Zentralen Prüfungen wird immer wieder deutlich, dass Studierende der Abendrealschule häufig an den Aufgabenstellungen der Zentralen Prüfungen scheitern und weniger an den fachlichen Anforderungen. Daher bietet die Abendrealschule ein Intensiv-Training Mathematik an. Das Angebot ist niederschwellig und kann von den Studierenden der 3. und 4. Semester ohne Voranmeldung wahrgenommen werden.

- Das Training findet jeweils freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr statt.
- Drei Termine liegen vor der ersten Klausur und drei weitere vor der zentralen Prüfung Mathematik.
- Das Training wird durch Frau Fischer, Fachkonferenzvorsitzende Mathematik, geleitet.
- Die Termine werden durch Aushänge und auf der Homepage veröffentlicht.
- Inhaltlich werden typische Klausuraufgaben der letzten ZP-Durchgänge bearbeitet und der Umgang mit Signalwörtern und Operatoren eingeübt.

Ziel ist es, den Studierenden die nötige Sicherheit im Umgang mit den sehr umfangreichen und textlastigen Aufgabenformaten bei den Zentralen Prüfungen Mathematik zu vermitteln. Eine Evaluation erfolgt über die Auswertungen der Zentralen Prüfungen.

3.5.3 Lernzeit (BuT)

- Einzel- oder Kleingruppenförderung nach Anmeldung bei Herrn Luscher
- Die Abrechnung erfolgt über BuT.
- Die Förderung ist für alle Semester möglich.



- Sie findet im Selbstlernzentrum statt.

3.5.4 Teamteaching

- Bei entsprechender Personalausstattung wird die Möglichkeit von Teamteaching im Stundenplan umgesetzt.
- Der Schwerpunkt liegt auf den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.
- Die individuelle Förderung in den heterogenen Lerngruppen wird so erleichtert.

3.5.5 LOGINEO LMS-Stunden

- Die LOGINEO-Stunden dienen der Unterstützung unserer Studierenden und unserer Lehrkräfte.
- Sie sind fest im Stundenplan verankert. In der Abendschiene finden sie nach Absprache mit Frau Kircher statt.
- Zu Beginn jedes Semesters besuchen alle Kurse mindestens einmal eine LOGINEO-Stunde, damit im Falle eines Distanztages oder einer Erkrankung, Quarantäne o.ä. alle Studierende in der Lage sind, unsere Lernplattform zu nutzen.
- Lehrkräfte können sich ebenfalls Unterstützung holen, wenn es Probleme bei der Anwendung von LOGINEO LMS gibt.

3.5.6 Vermittlung von Nachhilfe über die Schulsozialarbeit

- Bildungsgutscheine werden über Herrn Luscher in Absprache mit den Kursleitungen zugeteilt.
- Außerschulische Förderangebote und Lernzeiten in den Ferien stellt Herr Luscher den Kursen vor und vermittelt die Anmeldung.

3.5.7 Fortbildung der Lehrkräfte

- Teilnahme am Arbeitskreis „DaZ“ der Stadt Essen
- Teilnahme an den Facharbeitskreisen Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften und Integration des Rings der Abendrealschulen
- Individuelle Fortbildungen zu Lehren und Lernen in einer digitalen Welt (Fobizz)

3.6 Leistungsbeurteilung

Das Leistungskonzept der Abendrealschule Eiberg strebt eine ganzheitliche Bewertung an, die den unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsbedürfnissen der Studierenden gerecht wird. Fächerübergreifend wird Wert auf eine transparente, faire und fördernde Bewertung gelegt, die den individuellen Kompetenzerwerb unterstützt.



3.6.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung an der Abendrealschule Eiberg

Rechtliche Grundlagen für die Leistungsbewertung sind der § 48 SchulG NRW sowie § 17, § 18, § 19 der APO WBK und die Vorgaben der Kernlehrpläne, die für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik vorhanden sind. Die Leistungsbewertung an der Abendrealschule Eiberg folgt einheitlichen Prinzipien, die auf Transparenz, Fairness und der Förderung individueller Lernprozesse basieren. Die wesentlichen allgemeinen Grundsätze sind:

Transparenz: Die Bewertungsmaßstäbe und Kriterien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters erläutert und sind für alle nachvollziehbar.

Einheitliche Bewertung: Für Klausuren werden einheitliche Bewertungsskalen und Standards (z. B. Bewertungsbögen) verwendet, die in den Fachkonferenzen festgelegt werden, um Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Förderung der Lernentwicklung: Lehrkräfte geben regelmäßig individuelles Feedback, um den Lernfortschritt zu unterstützen und Stärken und Schwächen aufzuzeigen. Zudem erhalten die Studierenden ihren aktuellen Leistungsstand zum Quartal in schriftlicher Form von ihren Kursleitungen (s. Anlage 1). In den sich anschließenden Beratungsstunden besteht die Möglichkeit, ein individuelles Feedback bei den Fachlehrkräften zu erhalten.

Ganzheitliche Leistungsbewertung:

- **Vielfalt der Leistungsformen:** Sowohl mündliche, schriftliche als auch praktische Beiträge fließen in die Bewertung ein, um unterschiedliche Lerntypen und Kompetenzen gerecht zu berücksichtigen
- **Gleichgewicht zwischen schriftlichen und mündlichen Leistungen:** Beide Bereiche werden in allen Fächern gleichwertig gewichtet, um eine faire Gesamtbewertung zu ermöglichen
- **Schriftliche Leistungen:** Beurteilung anhand von Verstehensleistung, sachlicher Richtigkeit, äußerer Form und Struktur
- **Sonstige Leistung:** Beurteilung der Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge sowie der Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Kommunikation

Ziel der Grundsätze

Das Ziel dieser allgemeinen Grundsätze ist es, eine gerechte, transparente und entwicklungsfördernde Leistungsbewertung zu gewährleisten, die sowohl den individuellen Lernfortschritt, als auch die fachlichen Anforderungen berücksichtigt.

3.6.1.1 Beurteilung der schriftlichen Leistungen

Die schriftlichen Leistungen der Studierenden werden nach einheitlichen Kriterien bewertet, die in allen Fächern gültig sind. Diese Kriterien gewährleisten Transparenz, Vergleichbarkeit und eine faire Beurteilung. Im Folgenden sind die zentralen Bewertungsaspekte zusammengefasst:



Verstehensleistung:

- Überprüfung, ob die Aufgabenstellung inhaltlich erfasst und korrekt bearbeitet wurde
- Fähigkeit, Fachinhalte präzise und korrekt wiederzugeben
- Fähigkeit, das Erlernte oder Vorwissen sachgerecht anzuwenden (Transferleistung)

Sachliche Leistung:

- Beurteilung der inhaltlichen Genauigkeit und korrekten Anwendung von Fachwissen
- Lösungskompetenz in Mathematik und naturwissenschaftlichen Fächern

Darstellungsleistung:

- Strukturierte und klare Darstellung der Ergebnisse
- Logischer Aufbau, Übersichtlichkeit und Kohärenz in der Argumentation

Kommunikativ Aspekte:

- Adressaten- und situationsgerechte Formulierung, insbesondere in Fächern wie Deutsch und Englisch
- klare Ausdrucksweise

Für Korrektheit:

- Bewertung der äußeren Form: Schriftbild, Lesbarkeit und Einhaltung von Formatvorgaben
- Sorgfältige und ordentliche Präsentation

3.6.1.2 Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit

Die mündlichen und sonstigen Leistungen werden ebenfalls als zentraler Bestandteil (Gewichtung 50 %) der Leistungsbewertung angesehen. Diese Leistungen erfassen die aktive Mitarbeit, den Beitrag zum Unterrichtsgeschehen und das Engagement in Gruppen- oder Projektarbeiten. Nachfolgend sind die relevanten Aspekte und Kriterien zusammengefasst:

Quantität und Qualität der Beiträge:

- Regelmäßige und aktive Beteiligung am Unterricht
- Fachlich fundierte und präzise Beiträge, die den Unterricht bereichern

Klarheit und Verständlichkeit:

- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen
- Einsatz einer korrekten Fachsprache und klarer Argumentation

Kommunikative Kompetenzen:

- Dialogfähigkeit, konstruktive Teilnahme an Diskussionen
- Angemessener Umgang mit Feedback und Rückfragen

Beiträge zu Gruppenarbeiten und Projekten:

- Engagement und konstruktive Mitarbeit in Partner- oder Gruppenprojekten
- Einhaltung von Absprachen und kooperatives Verhalten

Präsentationen und Kurzvorträge:

- Eigenständige und strukturierte Vorbereitung sowie souveräne Präsentation vor der Gruppe
- Verwendung geeigneter Medien und Hilfsmittel

Dokumentation und Reflexion:

- Anfertigung von Versuchsprotokollen, Portfolios oder Lerntagebüchern zur Nachverfolgung des Lernprozesses
- Reflexion über die eigenen Lernfortschritte und Leistungen



3.6.1.3 Zusätzliche Beobachtungsbereiche

Sozialverhalten:

- Respektvoller Umgang mit Mitschülern und Lehrkräften
- Hilfsbereitschaft und Unterstützung anderer

Arbeitsverhalten:

- Zuverlässigkeit, Sorgfalt und termingerechtes Arbeiten.
- Kreativität und Flexibilität bei der Lösung von Aufgaben

Die fachspezifischen Kriterien der Leistungsbeurteilung finden sich in den schulinternen Lehrplänen.

Die folgende Übersicht „Bildung der Gesamtnoten“ wird als Aushang für die Kursräume verwendet.



Bildung der Gesamtnoten

Kernfach	Sonstige Mitarbeit	Klausur	Anzahl pro Semester
Deutsch	50%	50%	2
Englisch*	50%	50%	2
Mathematik	50%	50 %	2
*Sprachfeststellungsprüfung	Externe schriftliche und mündliche Prüfung bei Anerkennung der Herkunftssprache als erste Fremdsprache; aktive Anmeldung erforderlich		

Achtung: Im **4. Semester** entspricht die zweite Klausur der Zentralen Prüfung.

- Die Abschlussnote des 4. Semesters setzt sich zusammen aus der Vornote (Leistungen aus dem 3. und 4. Semester) und der ZP-Note zu je 50 %.
- Weichen Vornote und ZP-Note um drei Notenstufen voneinander ab, ist eine mündliche Abweichungsprüfung Pflicht, bei zwei Notenstufen ist sie freiwillig möglich.

Nebenfach & Wahlpflichtfach	Sonstige Mitarbeit	Klausur	Anzahl pro Semester
Biologie/Physik	100%	-	-
Geschichte	100%	-	-
Wahlpflicht (im 3. und 4. Semester)	50%	50 %	2
Arbeitslehre Wirtschaft (nur im Modulkurs)	100%	-	-

„**Sonstige Mitarbeit**“ umfasst alle schriftlichen, mündlichen und praktischen Unterrichtsleistungen außerhalb der Klausuren.

Beispiele: Aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Unterricht, schriftliche Lernerfolgsüberprüfung (Test), Entwicklung eigener Ideen und Vorschläge zu unterrichtsrelevanten Themen, Teilnahme an Diskussionen, Halten von Präsentationen und Kurzvorträgen, Kooperatives Arbeiten im Team, Mitarbeit an weiteren kooperativen Lernformen wie z.B. Task Cards, Gestaltung von digitalen Beiträgen wie Lernvideos, Erstellung von Lernplakaten, Fertigstellung von interaktiven Übungen, Dokumentation von Versuchen usw.

Einheitlicher Notenstufenschlüssel bei allen schriftlichen Leistungsüberprüfungen:

Note	von...	bis...
sehr gut	100 %	87 %
gut	86 %	73 %
befriedigend	72 %	59 %
ausreichend	58 %	45 %
mangelhaft	44 %	18 %
ungenügend	17 % 0	0 %

Der Schlüssel ist angelehnt an die Vorgaben der ZP.



4 Führung und Management

4.1 Organisation

4.1.1 Die Schulleitung und ihr Team

Die Schulleitung hat konkrete Zielvorstellungen für die Weiterentwicklung der Schule im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung und ist maßgeblich für die Umsetzung und Evaluation von Veränderungsprozessen an der Schule verantwortlich.

Im SL-Team werden diese konkreten Vorstellungen von Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung diskutiert und kritisch beleuchtet. Langfristiges Ziel ist ein binnendifferenzierter, moderner und digital gestützter Unterricht, der sich an den Bedürfnissen und Lernausgangslagen der Studierenden orientiert. Damit verbunden ist das übergeordnete Ziel der Erhöhung der Anzahl der Abschlüsse, eine Verringerung des Dropouts im laufenden Semester und damit eine Steigerung der Attraktivität der Schule. Über 60 % der Studierenden besuchen die Schule aufgrund einer Empfehlung von aktiven bzw. ehemaligen Studierenden. Dieser Anteil kann sich durch die Schulentwicklung durchaus noch erhöhen.

Wer Unterricht verändern will, muss mehr als Unterricht verändern. Unter diesem Gesichtspunkt legt die Schulleitung Wert auf transparente Kommunikation und Beteiligung der Lehrkräfte und der Studierenden am Schulentwicklungsprozess. Gemeinsam mit dem Kollegium werden Maßnahmen und Strategien zur Umsetzung der Ziele erarbeitet.

Die effektive Nutzung der vorhandenen Ressourcen, wie Personal, Finanzen und Materialien plant die Schulleitung gemeinsam mit ihrem Team.

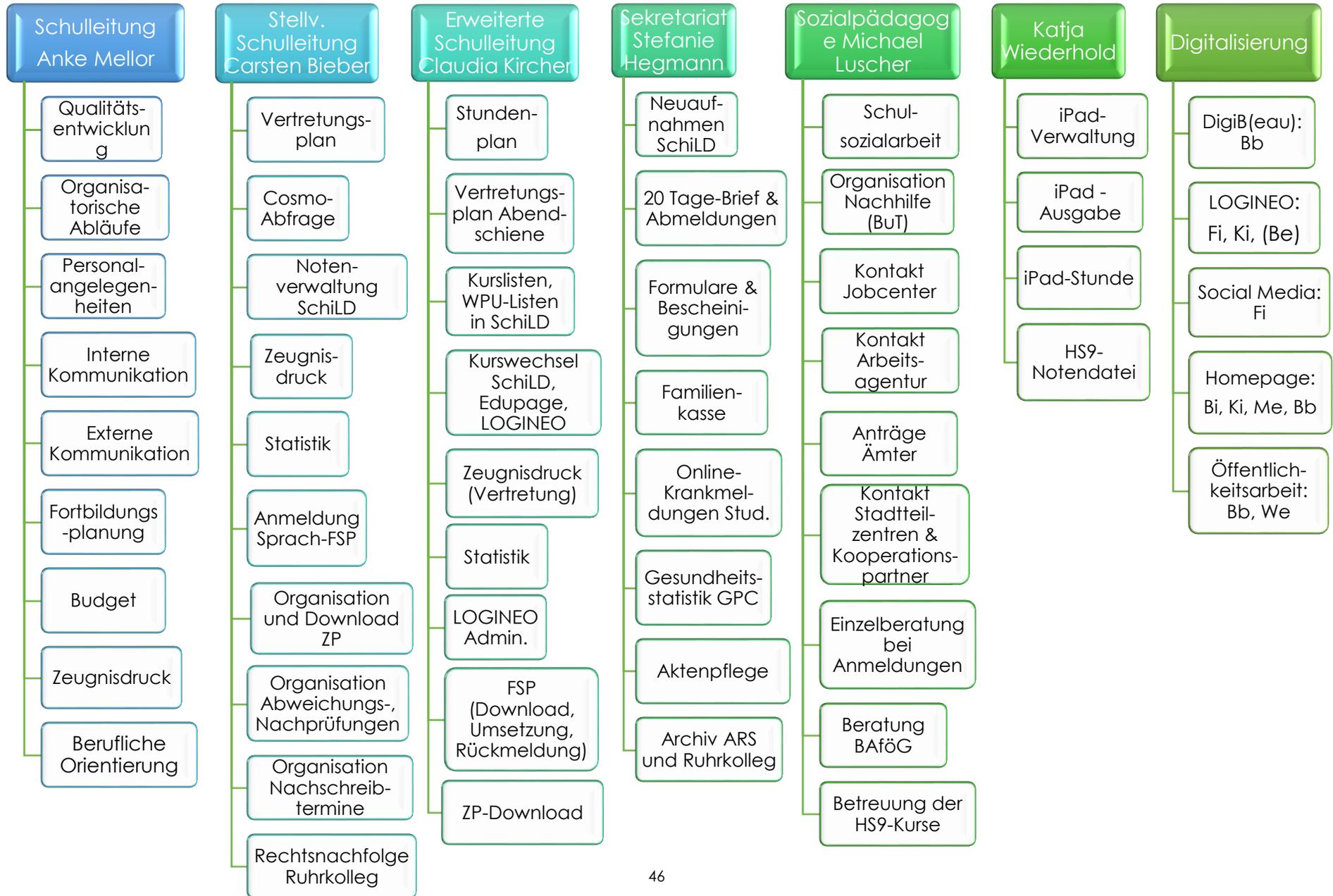
Wichtig ist der Schulleitung eine positive und motivierende Arbeitsatmosphäre, die offen ist für Kritik und Innovationen. Maßnahmen werden erprobt, evaluiert und entweder weitergeführt, gegebenenfalls optimiert, verändert oder wieder fallen gelassen. Entscheidungen werden dabei für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar kommuniziert.

4.1.2 Die Verwaltung

Der Abendrealschule steht eine Schulsekretärin mit einer Stundenzahl von 21 Stunden pro Woche zur Verfügung. Montags ist das Sekretariat ganztägig besetzt, an den anderen Schultagen nur zwischen 13 und 17 Uhr.

Da die Aufgaben im Verwaltungsbereich sehr umfangreich sind und durch die halbe Sekretariatsstelle nicht abgedeckt werden, übernehmen teilweise das SL-Team und teilweise Kolleginnen und Kollegen Schulverwaltungsaufgaben.

Das folgende Organigramm zeigt die Verteilung der Aufgaben:





4.1.3 Die Steuergruppe

Die von der Steuergruppe begleiteten Projekte werden mit dem Kollegium abgestimmt: Ein klar formulierter und zeitlich begrenzter Auftrag mit Mandat der Gesamtkonferenz steckt die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Steuergruppe. Sie koordiniert alle Maßnahmen, die zum Erreichen der Ziele notwendig sind, die die Gesamtkonferenz gesetzt hat und erstellt einen zeitlich abgestimmten Projektplan, der die Umsetzung der festgelegten Ziele sichert. Außerdem gewährleistet sie Transparenz und klare Kommunikationswege.

Wesentliche Gelingensbedingung für die Akzeptanz der Steuergruppe ist eine gute Transparenz der geleisteten Arbeit. Diese wird gewährleistet durch

- Veröffentlichung der StG-Protokolle auf LOGINEO LMS
- Bericht in der Dienstbesprechung oder Gesamtkonferenz über den Arbeitsstand
- Absprachen in der Gesamtkonferenz zu dem weiteren Vorgehen im Prozess
- Einladung von Gästen zu jeder Steuergruppensitzung
- Feedback-Möglichkeit nach jeder, durch die StG vorbereiteten Veranstaltung

Aufgaben der Steuergruppe

- Übernahme der Prozessverantwortung für die mit dem Kollegium, vereinbarten Projekte zur Schul- bzw. Qualitätsentwicklung,
- Regelmäßige Information aller Beteiligten,
- Sicherung und Dokumentation der Prozesse,
- Prioritätensetzung der Entwicklungsschwerpunkte,
- Formulierung von konkreten Zielen und Umsetzungsplänen bei hoher Transparenz für das Kollegium,
- Einbeziehung des Kollegiums in den Prozess,
- Erarbeitung und Sicherung einer Implementationsstrategie,
- Schulinterne Koordinierung der Arbeits- und Projektgruppen,
- Organisation des Erfahrungsaustauschs innerhalb und zwischen einzelnen Arbeits- und Projektgruppen,
- Begleitung von schulinternen Evaluationsmaßnahmen,
- Vorbereitung und Durchführung von Feedback-Konferenzen mit dem ganzen Kollegium,
- Unterstützung und Koordinierung von Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung,
- Prozessdokumentation, Datenaufbereitung und Rechenschaftslegung,
- Zusammenarbeit mit Studierenden.

Bildung der Steuergruppe

Mitglieder der Steuergruppe sind je ein/e Vertreter/-in aus Schulleitung, sowie vier weitere Lehrkräfte, die das Mandat der Gesamtkonferenz erhalten haben.

Sollten mehr als vier Lehrkräfte Interesse an der Arbeit in der Steuergruppe haben, werden die Vertreter der Lehrkräfte von der Gesamtkonferenz nach einer von dieser festgelegten Wahlordnung gewählt.

Alle Steuergruppen-Mitglieder sind gleichberechtigt stimmberechtigt. Die Steuergruppe kann nach Absprache Berater*innen einladen. Um eine kontinuierliche Arbeit der Steuergruppe zu gewährleisten, verpflichtet sich ein Mitglied der Steuergruppe im Regelfall für zwei Jahre der StG anzugehören.



Gäste sind auf vorherige Anfrage und nach Zustimmung durch alle Steuergruppenmitglieder als Zuhörer*innen zugelassen.

Vorsitz

Die Steuergruppe der Abendrealschule hat einen rotierenden Vorsitz beschlossen. Der- bzw. diejenige, die in der vorhergehenden Sitzung das Protokoll geführt hat, übernimmt in der nächsten Sitzung den Vorsitz. Das Protokoll wird abwechselnd in alphabetischer Reihenfolge von allen Mitgliedern übernommen. Die protokollführende Lehrkraft berichtet in der nächsten Lehrerkonferenz oder Dienstbesprechung von der Arbeit in der StG.

4.2 Teilzeitkonzept

Zur anteiligen Entlastung von Lehrkräften in Teilzeit bzw. zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelten am WBK der Stadt Essen - Abendrealschule Eiberg - folgende Regelungen:

4.2.1 Semesterplanung und Stundenplan

- Termine sollten langfristig geplant werden; in jedem Fall werden sie rechtzeitig (mindestens eine Woche vorher) und offiziell bekannt gegeben.
- Teilzeitkräfte werden nach ihren Wünschen für ihren Stundenplan befragt; ein freier Tag ist dabei eine Option bei anteilig reduzierter Stundenzahl.
- Die Zahl der Springstunden von Teilzeitkräften verringert sich proportional zur Reduktion ihrer Stundenzahl. Für sie entfällt ein Bereitschaftsdienst für die 1. Stunde.
- Der „Jour fixe“ für regelmäßige wöchentliche Dienstbesprechungen sollte möglichst nicht auf den freien Tag einer Teilzeitkraft fallen.
- Die allgemeine Studierendensprechstunde zur Semestermitte sollte nicht auf den freien Tag einer Lehrkraft in Teilzeit gelegt werden.

4.2.2 Dienstliche Verpflichtungen

- Die Verpflichtung von Teilzeitkräften zu Vertretungsunterricht reduziert sich im Regelfall anteilig.
- Entsprechendes gilt für Aufsichten bei Prüfungen (Nachprüfungen, Nachschreibtermine) und Pausenaufsichten.
- Teilzeitkräfte haben keine doppelte Kursleitung.

Diese Vereinbarung orientiert sich an den Gegebenheiten der Schule und der hier gängigen Praxis. Ggf. erfordert eine veränderte Situation eine Anpassung des Teilzeitkonzepts. Abweichungen von den vorgenannten Regelungen werden mit den Betroffenen persönlich besprochen.

4.2.3 Rechtliche Grundlagen

Grundgesetz Art 3, Landesgleichstellungsgesetz § 13, Landesbeamtengesetz § 61ff, Allgemeine Dienstordnung § 17, „Empfehlungen zum Einsatz teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte“ der Bezirksregierung Düsseldorf vom Oktober 2013 (Stand 2016)



4.3 Vertretungskonzept

Vertretungsfälle:

1. Erkrankung

- Es gilt der Grundsatz: „Wer krank ist, ist krank!“ Hier greift das LOGINEO-Material, welches in den FK-Ordern gesammelt wird. Über die Abgabe kann kontrolliert werden, welche Studierenden daran gearbeitet haben. Wenn die zu vertretende Lehrkraft sich imstande fühlt und dies möchte, kann sie Aufgaben stellen, die dann Vorrang vor dem Vertretungspool haben.
- Die Studierenden bearbeiten im Normalfall Aufgaben aus dem LOGINEO-Pool im Selbstlernzentrum (SLZ).
- Handelt es sich um eine Randstunde, so kann die Vertretungsstunde mit LOGINEO wahlweise im SLZ oder zu Hause stattfinden.
- Lehrkräfte mit einer Springstunde werden **nicht** als Vertretungskraft eingesetzt.
- Allerdings besteht die Möglichkeit, nach Absprache Stunden vorzuziehen.

2. Fortbildung

- Bei Fortbildungen o. ä. stellt die zu vertretende Lehrkraft Unterrichtsmaterial passend zu ihrem laufenden Unterricht zur Verfügung. Die Aufgaben werden in LOGINEO eingestellt und können zusätzlich in Papierform ausgeteilt werden.
- Die Studierenden bearbeiten Aufgaben aus dem LOGINEO-Pool im Selbstlernzentrum (SLZ).

Teamunterricht

- Findet die Stunde im Team statt, so kann die eine Lehrkraft den Unterricht fortsetzen, während die andere eine Vertretung in einem anderen Kurs gibt.
- Lehrkräfte werden nicht aus ihrem regulären Unterricht herausgenommen, um Vertretungsunterricht zu geben. Die Studierenden bearbeiten Aufgaben aus dem LOGINEO-Pool im Selbstlernzentrum (SLZ).
- Ausnahme ist ein möglicher längerfristiger Vertretungsfall in der ZP-Vorbereitung der vierten Semester ab ca. vier Wochen vor den ZPs.

Vertretungsalternativen

Als weitere Vertretungsalternativen sind denkbar und kommen im Einzelfall nach Rücksprachen mit der Lehrkraft/den Lehrkräften zum Zuge:

- Wenn Kurse im Laufe des Semesters zahlenmäßig kleiner geworden sind und der Unterrichtskontinuität wegen fortgesetzt werden, ist es eine weitere Maßnahme, Kurse für den Vertretungsfall ab dem dritten Semester zusammenzulegen und von einer Lehrkraft betreuen zu lassen.
- Bei absehbaren langfristigen Unterrichtsausfällen gibt es die Möglichkeit, den Stundenplan entsprechend umzuschreiben oder bei der zuständigen Schulaufsicht, d. h. der Bezirksregierung Düsseldorf den Antrag für eine befristet einzustellende Vertretungslehrkraft zu stellen.
- Bei längerfristigen Unterrichtsausfällen werden nach Möglichkeit die vertretenden Lehrkräfte frühzeitig informiert und nach Absprache



- kontinuierlich eingesetzt. Dies geschieht mit entsprechendem Ausgleich z.B. durch eine Stundenplanänderung.
- Sollte durch Fortbildung o. ä. ein Vertretungsfall absehbar sein, kann eine sinnvolle Vertretung durch eine kollegiumsinterne Absprache organisiert werden; dies ist der Schulleitung frühzeitig mitzuteilen und durch sie bestätigen zu lassen.

(Stand Januar 2022)

4.4 Fortbildungskonzept

Das Fortbildungskonzept basiert auf den Vorgaben des Schulgesetzes NRW, das die kontinuierliche Fortbildung und Weiterentwicklung des Personals in Schulen fördert (§ 46 Schulgesetz NRW). Es dient der Verbesserung der Unterrichtsqualität und der Professionalisierung aller Beteiligten.

Das derzeitige Fortbildungskonzept der Abendrealschule Eiberg besteht aus drei Säulen, die darauf abzielen, das Gesamtkollegium, die Fachkonferenzen und einzelne Lehrkräfte zu stärken und weiterzuentwickeln.

1. Säule: Fortbildung des Gesamtkollegiums

Diese Säule beinhaltet Fortbildungen, die für das gesamte Kollegium gemeinsam durchgeführt werden. Hierbei können verschiedene Themen behandelt werden, die für die gesamte Schule relevant sind:

- Pädagogische Konzepte und Methoden
- Umgang mit besonderen Herausforderungen im Unterricht
- Förderung der Schülerinnen und Schüler mit individuellen Bedürfnissen
- Schulrechtliche und administrative Aspekte
- Digitalisierung im Unterricht
- Schulrechtliche und administrative Aspekte

Die Fortbildungen des Gesamtkollegiums zielen darauf ab, die Lehrkräfte in aktuellen pädagogischen Konzepten, Methoden und Herausforderungen im Unterricht kontinuierlich zu schulen (§ 46 Absatz 2 Schulgesetz NRW). Diese Fortbildungen finden in Form von Pädagogischen Tagen, Workshops, Seminaren oder Vorträgen statt

2. Säule: Fortbildung der Fachkonferenzen

Diese Säule konzentriert sich auf die Fortbildung der einzelnen Fachkonferenzen. Jede Fachkonferenz kann eigene Fortbildungen organisieren, die spezifische Themen und Fragestellungen des jeweiligen Fachbereichs behandeln:

- Aktuelle fachdidaktische Entwicklungen
- Neue Lehr- und Lernmaterialien
- Austausch über Unterrichtserfahrungen und Best Practices
- Förderung der fachlichen Kompetenzen der Lehrkräfte

Die Fachkonferenzen organisieren eigenverantwortlich ihre Fortbildungen, um die fachlichen Kompetenzen der Lehrkräfte zu fördern und den Austausch über fachdidaktische Entwicklungen zu ermöglichen. Dies trägt zur Weiterentwicklung der



Fachbereiche bei, wie es auch im Schulgesetz NRW gefordert wird. Dazu können interne oder externe Referenten eingeladen werden oder eigene Expertisen weitergegeben werden.

3. Säule: Individuelle Einzelfortbildung zur Verbesserung des Unterrichts und Professionalisierung der Lehrkräfte:

Diese Säule bezieht sich auf die individuelle Fortbildung der Lehrkräfte und des nichtpädagogischen Personals, wie beispielsweise des Schulsozialpädagogen, der Sekretärin und des Hausmeisters. Ziel ist, dass jede Person die Möglichkeit bekommt, sich individuell in Bereichen weiterzubilden, die für ihre berufliche Weiterentwicklung und die Verbesserung ihrer Tätigkeit relevant sind:

- Vertiefung fachlicher Kompetenzen
- Didaktik und Methodik des Unterrichts
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Umgang mit digitalen Medien und neuen Technologien
- Gesundheitsförderung und Stressbewältigung

Die individuelle Einzelfortbildung von Lehrkräften zur Verbesserung des Unterrichts und Professionalisierung, wie sie in der dritten Säule des Fortbildungskonzepts vorgesehen ist, soll Kompetenzen gezielt weiterentwickeln und individuelle Bedarfe abdecken. Das Einbringen der Erkenntnisse als Multiplikatoren in Konferenzen und Facharbeitskreise ist erwünscht. So gibt es regelmäßig den Tagesordnungspunkt „Bericht von den Fortbildungen“ in der Lehrerkonferenz, um den Austausch anzustoßen.

Laut § 59 (6) Schulgesetz NRW ist es Aufgabe der Schulleitung gemäß der in der Lehrerkonferenz beschlossenen Grundsätze auf die Fortbildung der einzelnen Lehrperson und des gesamten Kollegiums hinzuwirken. Gemäß § 57 (3) ist es Aufgabe jeder einzelnen Lehrkraft der Schule, sich selbst fortzubilden. Fortbildungswünsche der einzelnen Lehrkraft werden mit der Schulleitung und ggf. mit dem Lehrerrat abgestimmt. Planungen von Pädagogischen Tagen für das Gesamtkollegium werden in Absprache mit der Schulleitung, der Fortbildungsbeauftragten, dem Kollegium und der Steuergruppe vorgenommen.

Indem das Fortbildungskonzept mit den drei Säulen die Vorgaben des Schulgesetzes NRW aufgreift und umsetzt, trägt es zur Erfüllung der rechtlichen Anforderungen und zur Förderung der kontinuierlichen Fortbildung und Professionalisierung an Schulen bei. Es unterstützt die Lehrkräfte und das nichtpädagogische Personal dabei, ihre Kompetenzen zu erweitern und den Unterricht erfolgreich zu gestalten.



4.4.1 Fortbildungen ab 2024/24 in chronologischer Reihenfolge

✓ weiß hinterlegt: abgeschlossen



grün hinterlegt: geplant

Säule 1: Fortbildungen Gesamtkollegium

Datum	Thema	Ausführende	Beteiligte	Weitere Planung
Angefragt für einen Pädagogischen Tag	Lernen lernen Kein passendes Angebot für das Klientel der ARS!	KT	Gesamtkollegium	Absprachen in den Semestern und/oder Projekttag zur systematischen Entwicklung von Methodenkompetenz und Lernstrategien der Stud.
14.02.2023	Pädagogischer Tag zu den SiL	StG und FK-Vorsitzende	Gesamtkollegium	Bedarfsermittlung in den FK/LK: Unterstützung durch KI, Sprachsensibler Fachunterricht
10.04.2024	Schizophrenie – Eine Einführung (einstündig)	Schulberatungsstelle der Stadt Essen	Gesamtkollegium	Abbau von Ängsten im Umgang mit psychisch kranken Studierenden
29.09.2024	Erste Hilfe	DRK	Gesamtkollegium	Auffrischung nach drei Jahren
04.03.2025	KI für Lehrkräfte und Studierende	Digital Erleben	Gesamtkollegium	KI – Nutzung für die Unterrichtsplanung, Differenzierung, Erstellung von sprachsensiblen Unterrichtsmaterial sowie Nutzung gemeinsam mit Studierenden im Unterricht
05.03.2025	Reflexionsgespräch zum Pädagogischen Tag	Digital Erleben	SL-Team, Fobi-Beauftragte Sy	Zukünftige Implementation der Inhalte des pädagogischen Tages in den schulischen Alltag
Termin offen	COPSOQ-Ergebnisse: Ist eine Fortbildung im Bereich Resilienz und	STG	Gesamtkollegium	Nach Auswertung der COPSOQ-Ergebnisse von Ende 2024 bedarfsweise Planung einer



Stressabbau noch gewünscht?
(Ergebnis der Priorisierung der SE-Vorhaben aus 2022: Wunsch eines Drittels des Kollegiums)

entsprechenden Fortbildung

Säule 2: Fortbildung Fachkonferenzen

Datum	Thema	Ausführende	Beteiligte	Weitere Planung
Jeweils im Oktober und April	Excel-Fortbildung	Fobizz	M-Lehrkräfte der 4. Semester gemeinsam mit den Stud.	Vorbereitung der Studierenden auf die ZP M
Jeweils zu Semesterbeginn	GeoGebra	Fobizz	alle Fachlehrkräfte M der 3. Semester	Implementierung im Unterricht des 3. Semesters zum Thema lineare Funktionen
Schuljahr 2024/25	Zertifikatskurs M	BR Düsseldorf	Fs	Übernahme der Abendkurse M, nach Ruhestand von Sk im Herbst 2025
21. und 27.06.2024	Digitalakademie - iPad-Schulungen	Gesellschaft für digitale Bildung	Bi, Bb, Fi, Ry	Fachvorsitzende M, Ge, DiB sowie SL-Vertretung – Einbringen in die FK - Arbeit

Säule 3: Individuelle Einzelfortbildungen



Datum	Thema	Ausführende	Beteiligte	Weitere Planung
seit Juni 2022 mit jährlicher Verlängerung	Individuelle Online- Fortbildungs- angebote	FOBIZZ	Gesamt- kollegium	Bericht zu den Fortbildungen in den Lehrer- konferenzen, Einsatz von Fortbildungs- angeboten in den Fachkonferenzen, Festlegung der Anzahl von Fortbildungen in bestimmten Zeiträumen (vier pro Schuljahr)
20.09.2023	Systemisch- orientierte Fortbildungs- planung Teil 2	KT Essen	Fobi- beauftrag- te Sy	Überarbeitung des Fortbildungs- konzeptes und der Fortbildungs- planung im Wintersemester 2025/26
02.09.2023	Fachtagung „Heterogenität und Digitalität – Die Vielfalt des Lernens im Zweiten Bildungsweg“	Dachver- band der WBKs NRW	Bi, Ki, Me, Do	
31.10.2023	Essener Bildungskonferenz	Regionales Bildungsnet- zwerk Bildungs- büro Fach- bereich Schule Stadt Essen	Me, Sc	Digitale Bildung und Zukunft des Digitalisierungs- prozesses
12/2023	Der Fobizz Adventskalender 2023 - Inspirationen für deinen Unterricht	FOBIZZ	Bb	
29.02.2024	Sprachbildung im sprachsensiblen Fachunterricht	FOBIZZ	Bb	Fachvorsitz Ge, DiB



29.02.2024	Sprachsensibler Fachunterricht mit ChatGPT & fobizz KI-Assistenz	Fobizz	Bb	Fachvorsitz Ge, DiB, Umsetzen in der FK-Arbeit D/Ge
07.03.2024	SPIEGEL Ed – Nachrichtenkompetenz fördern	FOBIZZ	Bb	Umsetzung im Fach WP Politik
10.03.2024	Demokratiebildung als ein Ziel von Schule	FOBIZZ	Bb	Umsetzung im Fach WP Politik
24.05.2024 14.06.2024 21.06.2024	Qualifizierung von Digitalisierungsbeauftragten an Schulen (DiB)	MSB	Digibeau Bb	
08. und 09.11.2024	Deutscher Schulleiter-Kongress: Mit Digitalisierung in die Zukunft	FLEET Education Events GmbH und VBE	Bi, Ki, Me	Anregungen für den Digitalisierungsprozess in Schule, Netzwerkarbeit vertiefen
01/2024	„Was ist los mit Jaron? – Digitaler Grundkurs zum Schutz von Schüler*innen vor sexuellem Missbrauch“ Kurs 2: Weiterführende Schule	BR Düsseldorf	AfG Sc	Einstieg in die Arbeit am Schutzkonzept – Bildung einer AG
Mo. 05.02.24 Di. 05.03.24 Mi. 13.03.24 Mo. 22.04.24 Mi. 15.05.24 Di. 28.05.24 Do. 13.06.24 Do. 12.09.24	Schutzkonzept: Grundlagen und erste Schritte Basiswissen Kinderschutz (digitale Veranstaltung) Kinderschutz und (straf-)rechtliche Fragen Interventionsplan & Kooperationspartner*innen Ansprechstellen & Beschwerdestrukturen Verhaltenskodex & Personalverantwortung Leitbild &	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Essen	AfG Sc, Me	



06.06.2024	gelebtes Schutzkonzept ChatGPT und KI- Tools für Ihre Schule	FOBIZZ	Me, Bi	
	„Digital Making Places“ (DMP) und „Virtual Reality/Augmente d Reality“ (VR/AR)	MSB	Bb	
11.08.2024	YouTube und Twitch verstehen und im Unterricht einsetzen	FOBIZZ	Ge	Stellvertretender Fachvorsitzender D
19.09.2024 25.09.2024	Brandschutzhelfer Fortbildung zum Sicherheitsbeauf- tragten	BAD Unfallkasse NRW	Lu,Rn Fs	Auffrischung Neuer Sicherheitsbeauf- tragter der Schule ab WiSe 2024/25
11.10.2024	COPSOQ steht an - Fortgeschrittene	BAD	Bi, Me	Durchführung von COPSOQ auf breiter Basis
05.12.2024	Erstellung von Serienbriefen mit den neuen Vorlagen im Schulverwaltungspr ogramm SchILD zentral (24T4000905)	Stadt Essen	Frau Hegmann	
12.02.2024 16.01.25	LBV - MAV Umgang mit Schulvermeidung	LBV Essener Schul- beratungs- stelle	Bi, Me Ki	Kursleitung und Fachvorsitz Modulkurse HS9 (ESA) – Weitergabe der Erkenntnisse in der FK Modulkurse

4.5 Qualitätsentwicklung

Die rechtliche Verankerung der Schulprogrammarbeit findet sich im Schulgesetz NRW in §3 Schulische Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Qualitätsentwicklung und -sicherung. Zudem gibt der RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 16.09.2005: 14-23 Nr.1 – Schulprogrammarbeit, die Grundbestandteile des Schulprogramms und die Arbeit damit vor. Auf Basis des Referenzrahmens Schulqualität hat sich die Schulgemeinschaft der Abendrealschule Eiberg auf den Weg gemacht,

- die Bildungsqualität zu verbessern,
- die Lernergebnisse und damit die Anzahl der Abschlüsse zu steigern,
- die Bedürfnisse der Studierenden zu erfüllen,



- die Motivation und das Engagement sowohl auf Seiten der Lehrkräfte als auch auf Seiten der Studierenden zu erhöhen,
- die Studierenden auf weiterführende Bildungs- und Berufsmöglichkeiten vorzubereiten,
- das Schulklima immer weiter zu verbessern und damit
- die Qualitätsstandards zu erfüllen.

Seit 2014 gab es drei Schulleitungswechsel, in den Jahren 2018 bis 2020 wurde die Schule kommissarisch geleitet. Das Schulprogramm von 2012 enthält keine inhaltlichen Änderungen aus den nachfolgenden Jahren, obwohl in den Bereichen Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung kontinuierlich gearbeitet wurde. Der Umfang von 133 Seiten erschien zudem für ein steuerndes Schulprogramm zu umfangreich. Eine Verschlankung und Überarbeitung wurden nötig und damit auch ein neues Leitbild, da es große Veränderungen in der Zusammensetzung des Kollegiums und der Studierendenschaft gab.

Erschwert wurde und wird die pädagogische Arbeit durch den noch ausstehenden, schon seit 2020 geplanten Umzug in das Gebäude der Luisenschule in Essens Stadtmitte. Die dortige optimale digitale Ausstattung der Räumlichkeiten fehlt am Standort Eiberg gänzlich. Auch bringt die zentrale Lage des neuen Standortes weitere Möglichkeiten der Kooperation und außerschulischer Aktivitäten, schürt aber auch Ängste im Kollegium vor zunehmenden Störungen durch schulfremde Personen.

Vor dem Hintergrund dieser komplexen Gemengelage hat sich die 2021 neuinstallierte Steuergruppe für eine Unterstützung durch die Schulentwicklungsberatung entschieden. Diese soll helfen, den Schulentwicklungsprozess mit Blick auf Leitbildentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Teamentwicklung (Vernetzung der drei Zeitschienen) strukturiert und fokussiert umzusetzen.

Die Herausforderung der nächsten Jahre, der sich das Kollegium und die gesamte Schulgemeinschaft stellen muss, lautet:

Heterogenität im Zeitalter von Migration

4.6 Schritte der Qualitätsentwicklung seit 2021

4.6.1 Stärken-Schwächenanalyse

Als erster Schritt wurde mit Hilfe einer SWOT-Analyse (**S**trength-**W**eakness-**O**pportunities-**T**hreats)) der Ist-Zustand der Schule gemeinsam mit dem Kollegium und den Studierenden ermittelt.

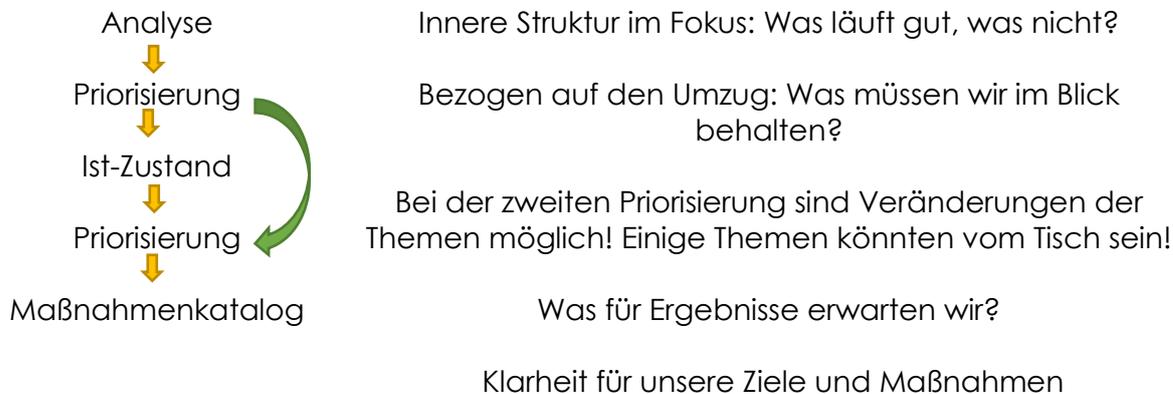
Den Mitgliedern der Steuergruppe stellten sich bei der Vorbereitung folgende Fragen:

- Was macht uns aus? Was macht uns **stark/ zukunftsfähig**?
- Was bietet unsere **Nischenschulform**, das andere Schulen nicht bieten?
- Was nehmen wir mit an den **neuen Standort** bei **veränderter Studierendenschaft**?
- Wie sieht das bisherige **Schulprogramm** aus und wie sollte es werden?
- Welches **Leitbild** haben wir?



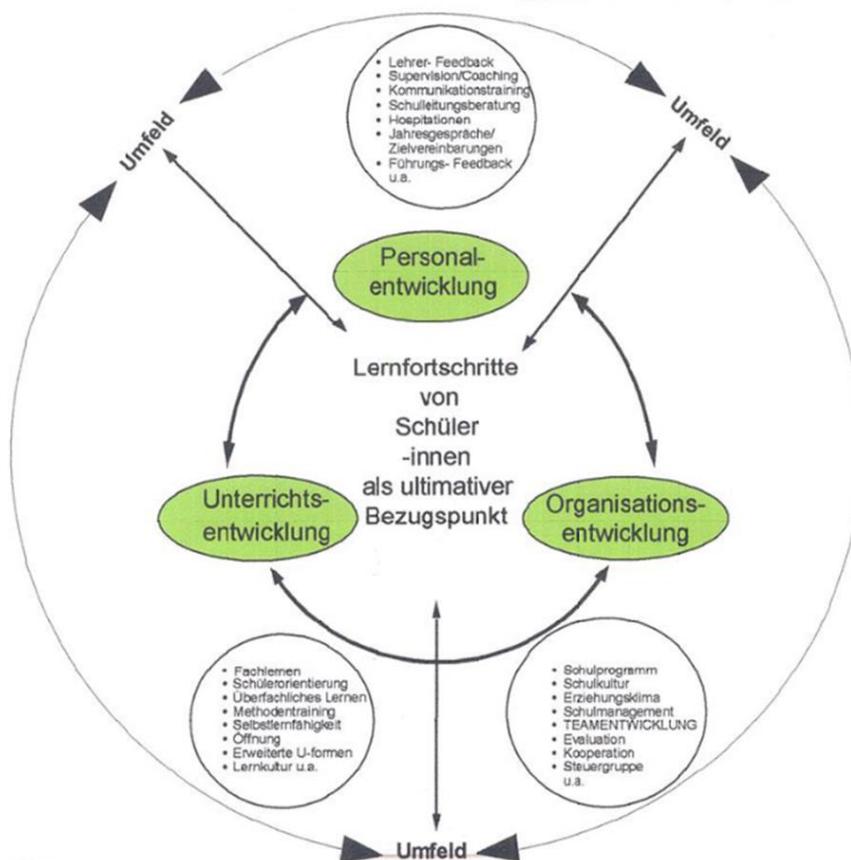
- Wie stärken wir die **Teamstrukturen**? Wie macht man aus drei Zeitschienen eine Einheit?
- Wie binden wir die **Digitalisierung** optimal in den Unterricht ein?

Unser Weg:



Mit welchem Schwerpunkt sollte die SWOT-Analyse durchgeführt werden?

Im nächsten Schritt einigte sich die Steuergruppe (StG) auf den Fokus der SWOT-Analyse und erarbeitet entsprechende Fragestellungen aus. Der ultimative Bezugspunkt war und ist dabei immer der Lernfortschritt unserer Studierenden, wie das Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung noch einmal verdeutlicht:





Bis zum Termin mit der Schulentwicklungsberatung am 26.05.2022, widmete sich die StG der Vorbereitung des pädagogischen Tages und der Erstellung einer angepassten SWOT-Analyse:

Ampelabfrage & Schwerpunktsetzung in der StG

Die Mitglieder der Steuergruppe führten eine Ampelabfrage zum Referenzrahmen Schulqualität NRW durch, mit dem Ziel im Anschluss Schwerpunkte für die ersten / nächsten Schritte in Bezug auf die schulische Qualitätsentwicklung festlegen zu können. Jedes Mitglied der StG legte hierbei zunächst seine persönlichen Schwerpunkte fest.

Ergebnisauswertung

Die Auswertung der Ampelabfrage ergab eine deutliche Priorisierung der Bereiche 1-3 (Erwartete Ergebnisse und Wirkungen, Lehren und Lernen, Schulkultur). → Die inhaltlichen Details der Bereiche 1-3 finden sich im Referenzrahmen Schulqualität NRW.

Abprache über das weitere Vorgehen in der StG

Für das weitere Vorgehen beschlossen die Mitglieder der StG, das gesamte Kollegium im Zuge von drei SWOT-Analysen zu den o.g. Bereichen zu befragen, um eine breitgefächerte Datenbasis zu erzielen.

Als Termin für die drei SWOT-Analysen wurde der Pädagogische Tag am 31.05.22 festgelegt. Das SL-Team bildete dabei eine eigene Arbeitsgruppe, um freiere und kritische Diskussionen in den Gruppen zu fördern. Zum Abschluss wurde ein Museumsrundgang mit den Ergebnissen der SWOT-Analysen und ein Feedback zum Pädagogischen Tag durchgeführt.

Die SV führte ebenfalls eine SWOT-Analyse zu den Themen Unterricht und Schulleben durch:



Dass man nicht genug Hilfe bekommt

- Das manche Lehrer respektlos sind
- Dass nicht nur von Lehrern dumme Sprüche kommen, sondern auch von Stud.
- Rassismus von Lehrern
- Dass die Stud. auch mal sitzen bleiben und nicht mitten im Unterricht abhauen
- Dass das iPad noch nicht benutzt wurde
- Keine Gruppenarbeit stattfindet
- Schüler unpassend eingestuft werden



- Dass man in seinem Tempo arbeiten kann (II)
- Dass man von manchen Lehrern Hilfe bekommt
- Der Unterricht wird individuell an die Stärken und Schwächen der Stud. angepasst
- Digitalisierung

Unterricht



- Das jeder Lehrer pünktlich ist
- Das es extra Kurse gibt für Leute, denen Mathe schwerfällt
- Mehr Verspätungszeit – Unterricht oben
- Mehr Hilfsmöglichkeiten (M/D/E) – Nachhilfe bei Herrn... reicht nicht aus
- Dass die Lehrer mehr Respekt zeigen

 <ul style="list-style-type: none">▪ Kein Mobbing▪ Keine Übergriffe▪ Verständnis für psychische Erkrankungen▪ Hohe Toleranzgrenze▪ Verständnis für die Schwächen▪ Altersgerechte Behandlung▪ Offener Umgang mit Problemen▪ Sehr viele Hilfen	 <ul style="list-style-type: none">▪ Mehr Verspätungszeit<ul style="list-style-type: none">▪ Durch häufige Fehlzeiten von Lehrern fehlende Routine▪ Unterrichtszeiten abends an die S-Bahn anpassen (Kälte/Baustelle)▪ Mobbing!
 <p>Schulleben Atmosphäre</p>	
 <ul style="list-style-type: none">▪ Mehr Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen▪ Eine zweite Raucherecke▪ Mehr Aufklärung in Bezug auf die Wichtigkeit eines Schulabschlusses	

Die Auswertung der SWOT-Analysen erfolgte bis zur Sitzung der StG am 14.06.22.

Im Anschluss formulierte die StG auf Basis der Abfrage-Ergebnisse die folgenden Schritte für die gemeinsame Weiterarbeit aus – unter Abwägung der jeweiligen Chancen und Risiken. Als Termin hierfür wurde der 09.08.22 festgesetzt.

Die Themenreihenfolge wurde wie folgt festgelegt:

1. Schulkultur,
2. Lehren & Lernen,
3. Erwartete Ergebnisse & Wirkungen - umbenannt in Kompetenzen/Abschlüsse/Außenwirkung

4.6.2 Stärken und Chancen als Basis für das neue Leitbild



Eine Sammlung von Vorschlägen für das Leitbild erarbeitete eine Arbeitsgruppe aus den Steuergruppenmitgliedern und interessierten Lehrkräften auf Basis der erarbeiteten Stärken und Visionen. Daraus wurde der folgende Vorschlag erarbeitet:

Zentral: Fit für Ihre (unsere?; die?) Zukunft
Die 1. Wahl für Ihre 2. Chance

Als Puzzle um dieses Zentrum angeordnet:

1. respektvoller (und freundlicher) Umgang

- freundlicher Umgangston untereinander
- friedliche Schule mit gegenseitigem Respekt

2. Diversität (im Sinne des Grundgesetzes)

- gegenseitige Wertschätzung der unterschiedlichen Kulturen, Religionen und Herkunft
- gegenseitige Akzeptanz und Toleranz verschiedener Lebenswege (Rücksicht)

3. Unterstützung

- individuelle Förderung und Beratung
- modulares Lernen im eigenen Tempo für den ersten Schulabschluss
- professionelle Hilfe bei schulischen und privaten Problemen
- Beratung bei der beruflichen Orientierung

4. Kompetenzen

Wir bieten viel, damit Sie erfolgreich sind:

- positive familiäre Atmosphäre, Schulfamilie
- erwachsenengerechter Unterricht in 3 Zeitschienen
- Unterricht mit digitalen Medien in Räumen mit modernster technischer Ausstattung
- iPad für jeden Studierenden
- zielgerichtete Vorbereitung auf alle Sek I-Abschlüsse

Ihre Chancen:

- persönliche Weiterentwicklung
- Erwerb fachlicher Kompetenzen
- Lernen lernen
- Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit
- Abschlüsse mit Perspektive

4.6.3 Formulierung des neuen Leitbildes

Am 14.12.2022 wurden in einer Gesamtkonferenz die oben genannten Vorschläge bearbeitet und "griffige" Formulierungen gesucht.

Am 24.01.2023 erfolgte die Formulierung der endgültigen Leitsätze nach Vorschlägen der Gesamtkonferenz durch die oben genannte Arbeitsgruppe. Die Verabschiedung erfolgte in der darauffolgenden Gesamtkonferenz am 25.01.2023 sowie der ersten Schulkonferenz des Sommersemesters 2023 am 01.03.2023.



4.6.4 Schulentwicklung: Arbeitsschwerpunkte für die nahe Zukunft

Schulentwicklungsberatung und Steuergruppe haben am 08.02.2023 gemeinsam den Pädagogischen Tag am 21.02.2023 zur Schulentwicklung geplant. Hier sollen die Arbeitsschwerpunkte für die nahe Zukunft festgelegt werden: Was packen wir als Erstes an? Unter der Prämisse

„Füllen wir unser Leitbild mit Leben und definieren für uns, ringen um, diskutieren über, kreieren und gestalten einen erwachsenengerechten und modernen Unterricht (Leitsatz).“

wurde ein World-Café mit den folgenden Themen durchgeführt:

Welche **Fragen** ergeben sich?

Wo stehen wir?...

Was haben/wollen wir?... usw.

Was für **Ideen** sind da?

Träumt doch mal!

Welche **Bedarfe** gibt es?

Was wird gebraucht?

Welche Hilfe ist nötig?

Was bewegt mich sonst noch?

Zeitplan (h)	Was?		Wer?	Wo?
ab 09:00	Offener Beginn		Wer möchte!	Foyer
09:30 – 10:00	Begrüßung & Impulsvortrag & Einführung „World Café“		Gesamtkollegium	Foyer
10:00 – 12:00	World Café zum Thema: „Wir machen modernen und erwachsenengerechten Unterricht!“ (Fit für die Zukunft/Leitbild)		Vier Gruppen	Foyer
12:00 – 13:00	Pause mit leckerem Buffet		Gesamtkollegium	SLZ
13:00 – 13:15	Gruppenbildung und Klärung des Arbeitsauftrages		Gesamtkollegium	Foyer



13:15 – 14:15	Welche Aufgaben ergeben sich für Kollegium, Fachkonferenzen, Studierende, STG, SL-Team?	3-4 neu gebildete 4er-Gruppen	Raum 7, 8, 11, 12
------------------	---	-------------------------------	----------------------

14:00 – 15:00	Plenum - Ausblick - Feedback	Gesamtkollegium 	Foyer
------------------	------------------------------	---	-------

15:00

Ziel erreicht



- Die erste Gruppenbildung erfolgte nach dem Zufallsprinzip.
- An jedem Tisch saß ein Steuergruppenmitglied als Moderator*in, damit die Arbeitsaufträge schnell erklärt und alle Fragen sofort beantwortet werden können.
- Die Gruppenergebnisse wurden in der Mittagspause auf LOGINEO eingestellt.
- Nach dem „World Café“ fanden sich neue, frei wählbare Gruppen mit maximal vier Personen zusammen.

4.6.5 Priorisierung der Ergebnisse des World-Cafés

Nachdem die StG die Ergebnisse des World Café ausgewertet, geordnet und dem Kollegium zur Verfügung gestellt hat, wurde im Rahmen der Lehrerkonferenz am 24.05.2023 eine Priorisierung per Punktabfrage unter der folgenden Fragestellung vorgenommen:

Was ist Ihnen wichtig? Woran sollten wir gemeinsam arbeiten? **Priorisieren Sie!**

Arbeitsfeld Unterricht

METHODEN

Mehr Einbindung der Studierenden in den Unterricht	4
Methodenauswahl / Methodenvielfalt	4
Außerschulische Lernorte	2
Fehlerkultur	1
Kooperative Lernformen vs. Analoge Prüfungen: sinnvoller digitaler Unterricht	1

MATERIAL

Moderne Fachbücher, Arbeitshefte (statt Kopien)	5
---	---



Aktuelle altersgerechte Materialien 9

Erwachsenengerechtes Unterrichtsmaterial finden (Google, Standardsicherung) 8

THEMEN/INHALTE

Deutsch in allen Fächern/ vernetztes Wissen 6

Fächerverbindenden / Fächerübergreifenden Unterricht 6

Verknüpfung KLP mit alltagsrelevanten und aktuellen Themen,
Weltwissen, Interessen der Studierenden 6

Hauptfächer 4-stündig 12

Lebensfähigkeit /Alltagsbewältigung – Inhalte in allen Fächern
AW in allen Klassen 5

Lernen lernen 11

Arbeitsfeld Teamarbeit

KOOPERATION

Fachkonferenzarbeit (Effektivität, Teamstärkung, Supervision) / Konferenzen digital 2

Wir-Gefühl im Team stärken – Wer kann mit wem im Team arbeiten und Teams bilden? 4

Konstruktive Kritik / Fehlerkultur 2

Vertrauensvolles Klima im Kollegium 9

Gelassenheit – Aushalten von Defiziten - mehr Humor 5

Bei Konflikten Mediation 2

Teamteaching 0

Kursteams 4

REGELN & ABSPRACHEN

Einheitliches Vorgehen und Einhalten der Absprachen (SK-Beschluss) 11

- Nachschreiben

- Klausuren

- Tests Fehlzeiten

- Fehlen hat keine Konsequenzen



- Zuspätkommen

Verschenken von Abschlüssen?	2
Absprachen in den Semestern – Rücksicht auf Schichtarbeit: Themenabfolge, LOGINEO	0

FORTBILDUNGEN

Erwachsenengerechter Unterricht: Methoden in der Erwachsenenbildung 8

Deutsch in allen Fächern	2
Sprachsensibler Fachunterricht	3

Stressabbau & Resilienz 8

Lehrerkollegium stärken mit externer Unterstützung & durch SL	1
---	---

Arbeitsfeld Digitalisierung

Lernplattform

„Logineoisierung“ ALLER Stud.	4
-------------------------------	---

Anwendung

Abbau von Ängsten vor digitalen Anwendungen/Digitalisierung	5
---	---

Fortbildung

Passen die bisherigen Angebote (digitale Fortbildung)? - LOGINEO-Stunde, iPad-Stunde, FOBIZZ	1
---	---

Unterricht

Digitalisierung des Unterrichts 9

APP`s

Apps: Phyphox, GeoGebra usw.	1
Alumni (Evaluation)	0
Umgang mit ChatGPT	7



4.6.6 Maßnahmen und Ziele

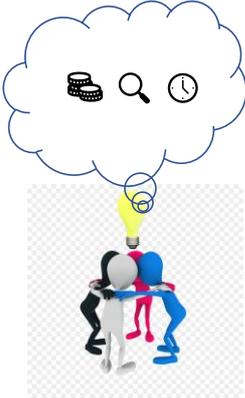
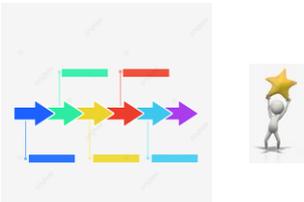
Aus der Priorisierung durch das Gesamtkollegium ergab sich der Arbeitsschwerpunkt: Wir setzen im Unterricht erwachsenengerechte und modernen Methoden und Materialien ein und haben dabei die Möglichkeiten der Digitalisierung im Blick.

Die Fachkonferenzen haben in einem nächsten Schritt SMARTe Ziele formuliert und Maßnahmen konkretisiert. Gearbeitet wurde mit der Walt-Disney-Methode:



Wir setzen im Unterricht aktuelle, erwachsenengerechte
Materialien und Methoden ein und haben dabei die
Digitalisierung und ihre Möglichkeiten im Blick!

So werden wir besser in **3 Schritten**
(Walt-Disney-Methode):

<p>Erster Schritt: Ich träume!</p>	 Alles ist erlaubt!	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Was möchte ich mit erwachsenengerechtem Unterricht erreichen? ✚ Welches Ziel sollte die Digitalisierung im Unterricht haben?
<p>Zweiter Schritt Ich bin ein Realist!</p>	 Was ist möglich? Wie? Bis wann?	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Was kann konkret im Unterricht verändert werden? ✚ Auf welche Ziele (SMART) und Maßnahmen einigen wir uns? ✚ Was ist kurz- mittel- und langfristig möglich? ✚ Welche Schritte sollen umgesetzt werden?
<p>13:00 – 13:30 Pizza-Pause</p>		
<p>3. Schritt Ich bin ein Kritiker!</p>	 An was muss gedacht werden? Welche Indikatoren gibt es für den Erfolg?	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Wir machen einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Arbeitsaufträgen für die FK, Semesterteams, Fachlehrkräfte, SL etc. ✚ Welche Indikatoren zeigen mir den Erfolg/Misserfolg unserer Maßnahmen an?



4.6.7 Übersicht über die Schulentwicklung seit dem Schuljahr 2021/22

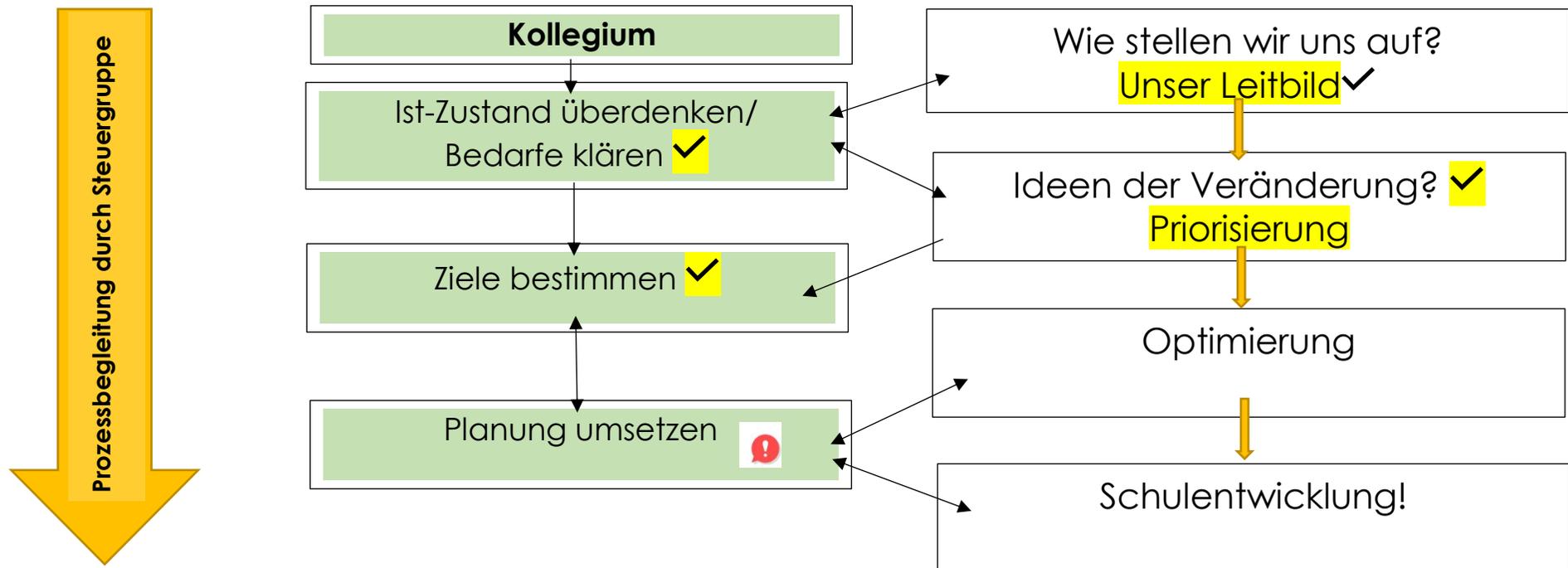
Ausgangslage:

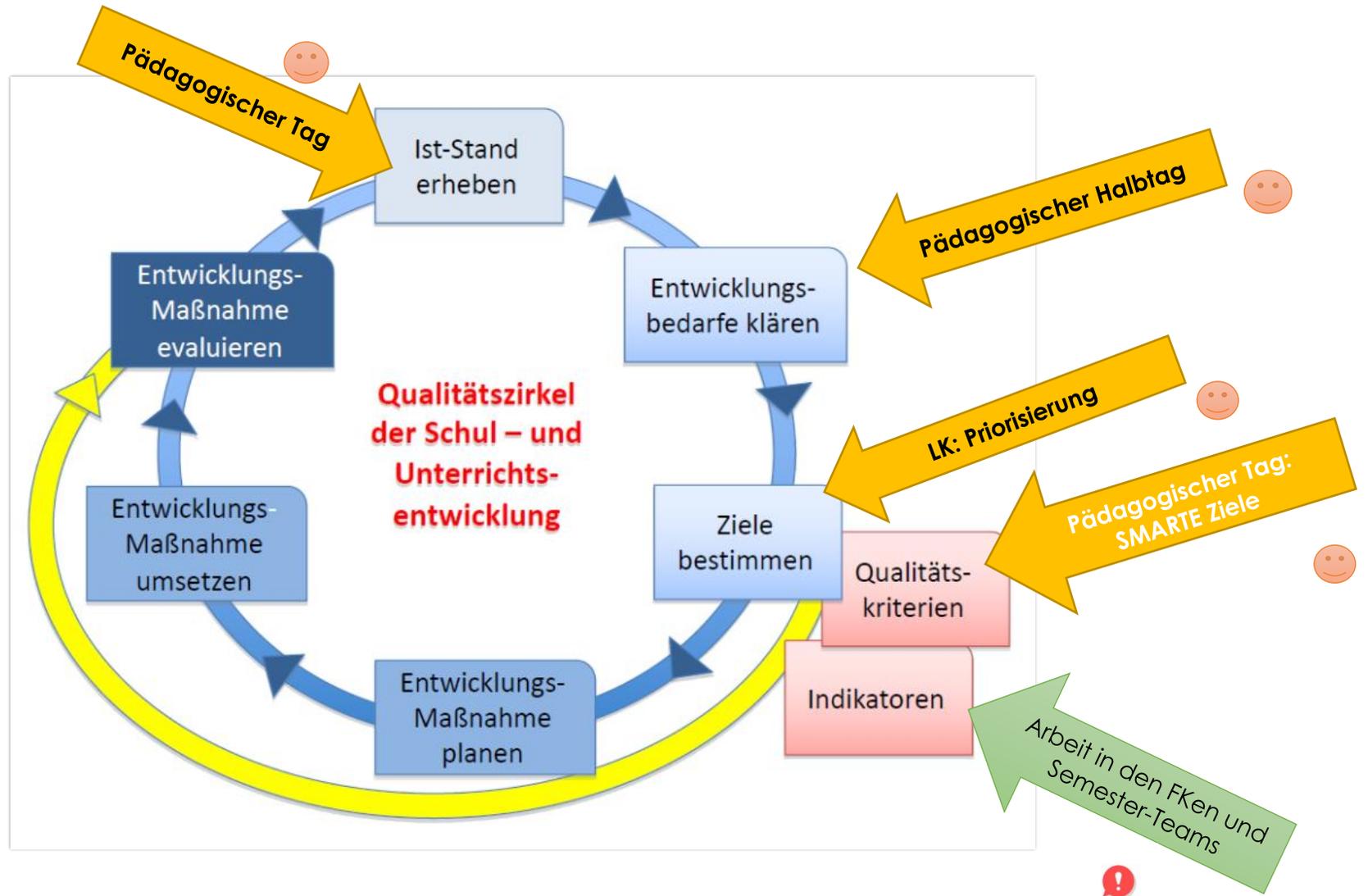
Der anstehende Umzug wird Kräfte binden,
bietet aber gleichzeitig auch Chancen und Möglichkeiten

Neuorganisation/Neustrukturierung



Neugestaltung bietet Chancen!







Ziele für das Fach Deutsch

SMARTes Ziel: Bis zum Ende des Wintersemesters soll für das Thema "Kurzgeschichten" ein digitalisiertes Verzeichnis mit ausgewählten und verbindlich zu nutzenden Materialien im LOGINEO-FK-Ordner erstellt sein. Alle Fachlehrkräfte tragen dazu bei, indem sie bis zur Fachkonferenz mindestens ein digitalisiertes Arbeitsmaterial hochladen. Die Auswahl der verbindlichen Materialien erfolgt durch die Fachkonferenz.

Wie? (methodisches Vorgehen und Maßnahmen mit konkreten Tätigkeiten)	Wer ist gefordert? (Verantwortlichkeiten)	Bis wann? (feste Termine einplanen)	Indikatoren (Woran erkennen und messen wir erfolgreiche Arbeit?)	Zwischenbilanz/ Meilenstein (Zu welchem Zeitpunkt ziehen wir eine Zwischenbilanz?)
Arbeitsmaterialien - anpassen - Digitalisierung am Beispiel von Kurzgeschichten: 1. Erstellen eines Verzeichnisses zu Kurzgeschichten und Prosa (FK-Ordner auf LOGINEO) 2. Jedes FK-Mitglied stellt digitalisiertes Arbeitsmaterial zum Thema Kurzgeschichten auf LOGINEO ein 3. Auswahl verbindlich zu nutzenden Materialien	1. Ki 2. Alle Fachlehrkräfte 3. Fachkonferenz	Bis zum Semester-Ende	- Umfragetools - iPads regelmäßig dabei? - Anwesenheit - HA-Kontrolle - Notenspiegel	Ende Wintersemester Anpassen der Arbeitsmaterialien bis Ende des Sommer-Semesters



Ziele für das Fach Englisch

SMARTes Ziel: Bis Ende des Sommersemesters 2025 sollen Schüler*innen mehr Selbstständigkeit im Lernen entwickeln und regelmäßig an Unterrichtseinheiten teilnehmen, indem sie aktiv mit erwachsenengerechten Themen und Texten arbeiten sowie den First Aid Reader verwenden. Die Umsetzung wird durch den Einsatz der Plattform www.englisch-hilfen.de zur Förderung selbstständigen Lernens unterstützt.

Wie? (methodisches Vorgehen und Maßnahmen mit konkreten Tätigkeiten)	Wer ist gefordert? (Verantwortlichkeiten)	Bis wann? (feste Termine einplanen)	Indikatoren (Woran erkennen und messen wir erfolgreiche Arbeit?)	Zwischenbilanz/ Meilenstein (Zu welchem Zeitpunkt ziehen wir eine Zwischenbilanz?)
- Durch www.englisch-hilfen.de zum selbstständigen Lernen anleiten - weitere Verwendung von erwachsenengerechten Themen und Texten - Erprobung des First AID Readers	Fachlehrkräfte	Bis Ende des nächsten Semesters (SoSe 2024) Sommer 2025	Klausuren Tests Anwesenheit	Ende des Wintersemesters 2023/24 Sommer 2024



Ziele für das Fach Mathematik

SMARTes Ziel: Bis zu den jeweils Zentralen Prüfung (ZP) Mathematik sollen Fachlehrkräfte und Studierende des 4. Semesters die Fortbildung "Microsoft Excel im Mathematikunterricht" auf Fobizz abschließen, um Excel effektiv als Vorbereitungstool einzusetzen.

Einführung von Excel als ZP-Vorbereitung mit Hilfe der Fobizz-Fortbildung „Microsoft Excel im Mathematikunterricht“:

Wie? (methodisches Vorgehen und Maßnahmen mit konkreten Tätigkeiten)	Wer ist gefordert? (Verantwortlichkeiten)	Bis wann? (feste Termine einplanen)	Indikatoren (Woran erkennen und messen wir erfolgreiche Arbeit?)	Zwischenbilanz/ Meilenstein (Zu welchem Zeitpunkt ziehen wir eine Zwischenbilanz?)
Lehrkräfte und Studierende machen die oben genannte Fortbildung gemeinsam	- Fachlehrkräfte Mathematik des 4. Semesters - Be bereitet die PC-Passwörter vor	Bis zur ZP Mathematik am 05.12.2023	Anhand der ZP-Auswertung	nach der ZP



Ziele für das Fach Mathematik

SMARTes Ziel: Bis Mitte Oktober 2023 absolvieren alle Fachlehrkräfte des 3. und 4. Semesters die GeoGebra-Fortbildung bei Fobizz. Die Implementierung von GeoGebra in den Mathematikunterricht zum Thema "lineare Funktionen" erfolgt im 3. Semester. Ergebnisse der "Regler-Aufgabe" aus der 1. Klausur des Sommersemesters 2024 werden als Indikator für den Erfolg verwendet.

Einbindung des iPads im Mathematikunterricht mit Hilfe von GeoGebra:

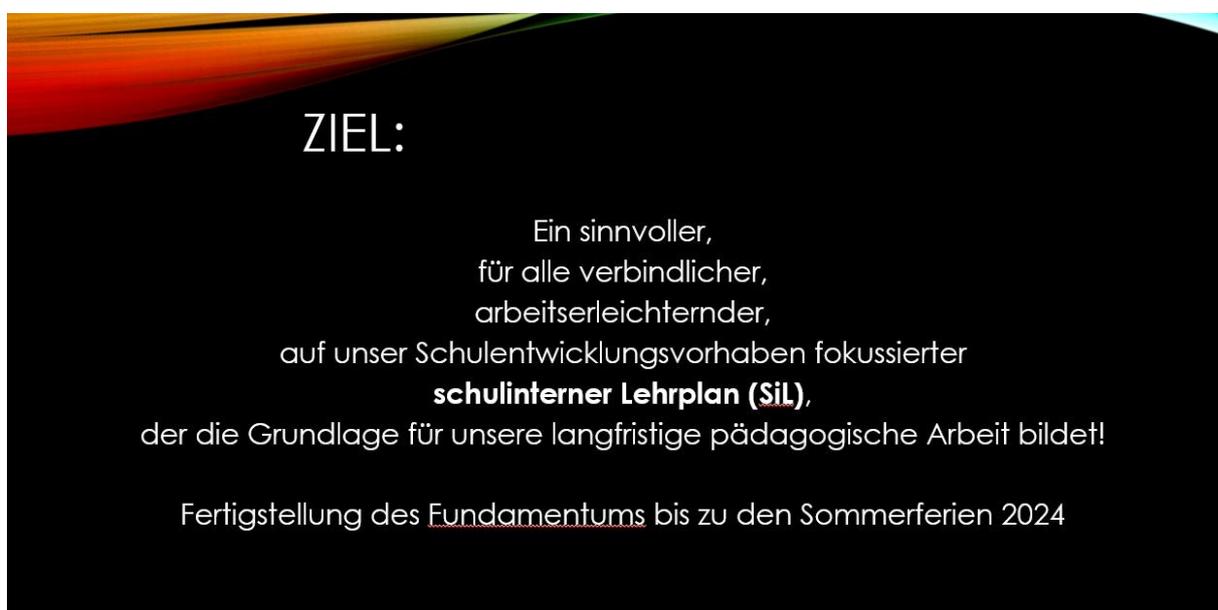
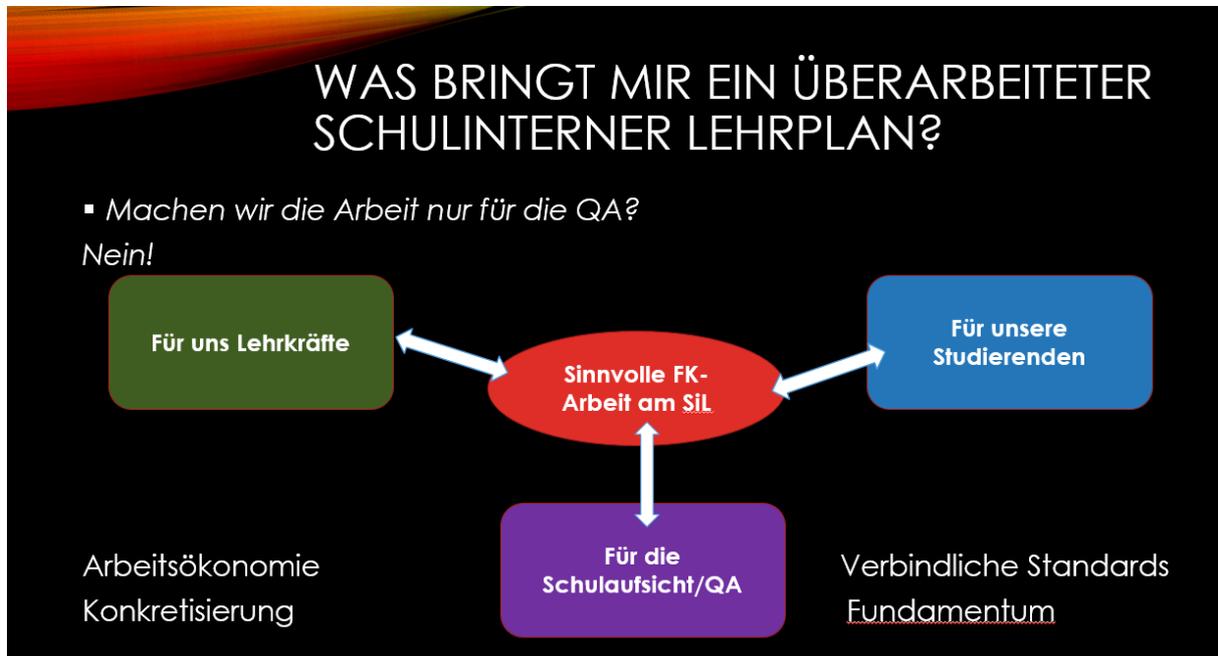
Wie? (methodisches Vorgehen und Maßnahmen mit konkreten Tätigkeiten)	Wer ist gefordert? (Verantwortlichkeiten)	Bis wann? (feste Termine einplanen)	Indikatoren (Woran erkennen und messen wir erfolgreiche Arbeit?)	Zwischenbilanz/ Meilenstein (Zu welchem Zeitpunkt ziehen wir eine Zwischenbilanz?)
<p>- Lehrkräfte machen die GeoGebra-Fortbildung bei Fobizz</p> <p>Besprechung Arbeitsplan und Handout für Studierende</p> <p>Implementierung im Unterricht des 3. Semesters zum Thema lineare Funktionen</p>	<p>- alle Fachlehrkräfte Mathematik</p> <p>Fachlehrkräfte des 3. Und 4. Semesters</p>	<p>Fobizz-Fortbildung bis Mitte Oktober</p> <p>25.10.2023 Semesterteams 3 und 4</p> <p>Sommersemester 2024</p>	<p>- werden die iPads regelmäßig mitgebracht?</p> <p>- „Regler-Aufgabe“ wird in Klausuren aufgenommen und die Ergebnisse überprüft</p> <p>- Anhand der ZP-Auswertung bei „Regler-Aufgaben“</p>	<p>nach der 1. Klausur des 3. Semesters im Sommersemester 2024</p>

Ausblick: Weitere Implementierung von GeoGebra in anderen Semestern für andere Themen wie „Quadratische Funktionen“

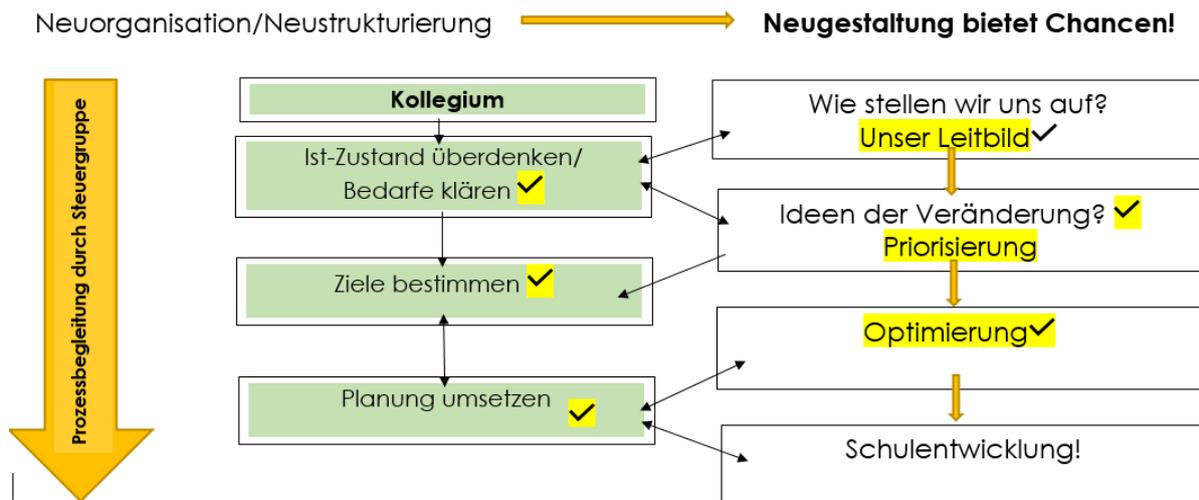


4.6.8 Maßnahmen und Ziele ab dem Schuljahr 2023/24

Im Schuljahr 2023/24 wurden die schulinternen Lehrpläne im Hinblick auf „erwachsenengerechten, digital gestützten Unterricht“ überarbeitet und umgesetzt.



Das genannte Ziel wurde im Oktober 2024 mit der Fertigstellung der schulinternen Lehrpläne für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte und Biologie/Physik erreicht. Seit diesem Zeitpunkt wird verbindlich mit ihnen gearbeitet. Eine Evaluation wird über die Studierendenbefragung und die Ergebnisse der Zentralen Prüfungen im Sommer 2025 erfolgen.



Ab dem **Wintersemester 2024/25** erfolgt die Umsetzung bzw. Anwendung der überarbeiteten schulinternen Lehrpläne.

Ab dem **Sommersemester 2025** hat das Kollegium beschlossen, nachdem die schulinternen Lehrpläne im Hinblick auf erwachsenengerechten und digital gestützten Unterricht überarbeitet wurden, den Fokus auf den unterstützenden Einsatz von KI für differenzierten, sprachsensiblen Unterricht zu legen.

Die Abendrealschule Eiberg (ARS) kann sprachsensiblen Unterricht als wesentlichen Bestandteil ihrer Schulentwicklung in Übereinstimmung mit dem Qualitätstableau NRW und ihrem Schulprogramm gestalten:

- 1. Systematische Förderung der Bildungssprache (Qualitätstableau 2.9.1.1):**
Die ARS betont im Umgang mit Heterogenität die Förderung der Bildungssprache durch Methoden wie Übersetzungshilfen, Wortspeicher und Leseförderung. Dies stärkt die Sprachkompetenz und ermöglicht den Zugang zu komplexen Inhalten.
- 2. Vielfalt und Inklusion (2.4.1.1):**
Die ARS lebt eine Schulkultur, die Vielfalt wertschätzt, mit Studierenden aus 29 Nationen und vielfältigen Hintergründen. Sprachsensibler Unterricht unterstützt diese Vielfalt und fördert Chancengleichheit.
- 3. Kognitive Aktivierung (2.5.1.1):**
Ein differenzierter Unterricht, der auf sprachliche Barrieren Rücksicht nimmt, ermöglicht es, die kognitive Aktivierung zu fördern. Das gezielte Einsetzen sprachsensibler Materialien erleichtert den Zugang zu anspruchsvollen Aufgaben.
- 4. Unterstützung von Methodenkompetenzen (2.2.1.2):**
Die ARS stärkt durch sprachsensiblen Unterricht die Fähigkeit, Methoden und Lernstrategien zu verstehen und effektiv anzuwenden. Dies ist besonders in



den Vorkursen für Seiteneinsteiger wichtig, die gezielt Deutschförderung erhalten.

5. **Konstruktive Lernatmosphäre (2.4.2.1):**

Die Betonung eines respektvollen Umgangs im Leitbild der ARS schafft ein unterstützendes Umfeld, das den sprachlichen und sozialen Bedürfnissen gerecht wird.

Durch diese Maßnahmen wird nicht nur der individuelle Lernerfolg gefördert, sondern auch die Schulqualität und Integration nachhaltig verbessert.

Die Entwicklung der KI schreitet rasant voran und bietet immer größere Möglichkeiten für den Einsatz in der Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht selber.

Für die Schulentwicklung der ARS in Bezug auf sprachsensiblen und differenzierten Unterricht wird die geplante KI-Fortbildung am 04. März 2025 daher erste konkrete und praxisnahe Unterstützung bieten:

1. **Erstellung von differenzierten Unterrichtsmaterialien**

- **KI-gestützte Materialanpassung:** Schulung in Tools wie Canva oder ChatGPT, um Unterrichtsmaterialien auf unterschiedlichen Sprach- und Kompetenzniveaus zu erstellen (z. B. vereinfachte Texte oder anspruchsvollere Aufgaben für Fortgeschrittene).

2. **Förderung der Bildungssprache**

- **Sprachliche Scaffolds:** Schulung im Einsatz von KI zur Erstellung von sprachlichen Gerüsten (z. B. Satzanfänge, Redemittel), die den Studierenden helfen, ihre Ausdrucksfähigkeit zu verbessern.

3. **Individualisiertes Üben und Fördern**

- **Adaptive Lernplattformen:** Vorstellung von KI-gestützten Plattformen wie LearningApps, die automatisch individuelle Übungen erstellen, basierend auf den Bedürfnissen der Lernenden.
- **KI-gestützte Schreibübungen:** Einsatz von Tools, die personalisiertes Feedback zu Schreibaufgaben geben und Vorschläge für sprachliche Verbesserungen liefern.

4. **Sprachdiagnostik und Feedback**

- **Analyse von Sprachprofilen:** Nutzung von KI zur Diagnose sprachlicher Fähigkeiten (z. B. Aussprache, Grammatik, Textkohärenz), um passgenaue Fördermaßnahmen zu entwickeln.



5. Integration von Mehrsprachigkeit

- **Mehrsprachige Unterstützung:** KI-Tools wie Google Translate gezielt nutzen, um mehrsprachige Erklärungen und Übersetzungen für fachliche Begriffe bereitzustellen.

6. Sprachanlässe im Unterricht schaffen

- **Rollenspiele** simulieren
- **Virtuelle Diskussionsplattformen:** Nutzung von KI-unterstützten Tools, um schriftliche Diskussionen in einfacher Sprache zu ermöglichen und den schriftlichen Ausdruck zu fördern.

7. Lehrkräfteunterstützung bei Differenzierung

- **Automatisierte Differenzierungspläne:** Einsatz von KI, um basierend auf diagnostischen Daten differenzierte Lernpläne für heterogene Lerngruppen zu erstellen.

Außerdem erhalten die Lehrkräfte eine rechtliche Einordnung der Nutzung von KI.

Hier die beschriebenen Schulentwicklungsziele und ihr derzeitiger Prozessstand im Überblick:

Titel	Ziele	Maßnahmen	Gegenwärtiger Prozessstand
Aktuelle und abgeschlossene Entwicklungsvorhaben (ab Schuljahr 2023/24)			
Copsoq 2024	Spürbare Minimierung der psychosozialen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz ARS Eiberg	Auswertung der Copsoq-Ergebnisse mit dem Kollegium im SoSe 2025 Planung und Umsetzung kurzfristiger und langfristiger Maßnahmen	Ergebnisse der Umfrage stehen noch aus
Schulexterne Kooperation & Vernetzung	Pflege und Ausbau der Kooperation mit außerschulischen Partnern mit Blick auf Berufs- und Studienorientierung; Vermittlung der Studierenden in Ausbildung	Neue Kooperation mit dem ASB Ruhr	Schnuppertag „Rettungssanitäterinnen und -sanitäter“ erstmalig im Oktober 2024 an der ARS



	Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund		Teilnahme am Projekt IQ-Integration durch Qualifizierung einzelner Studierender
Schulkultur	Gestaltung des Schullebens: Förderung der Identifikation mit der Schule und des respektvollen Umgangs miteinander durch ein vielfältig gestaltetes Schulleben	Neu seit 2023: Durchführung eines Internationalen Jahres-Ausklangs-Frühstücks für Studierende, deren Kinder sowie Kooperationspartner und das Team der ARS Neu seit 2024: Kennenlerntag am Seaside-Beach Neu in 2024: Lesung in der Schule	Die Veranstaltung wurde auch im zweiten Jahr sowohl intern als auch extern gut angenommen und werden zukünftig zum festen Bestandteil des Schullebens; Geplant ist eine engere Zusammenarbeit mit dem wiedereröffneten Stadtteilzentrum Ost und der Zentralbibliothek
Intensivierte Berufliche Orientierung und Beratung	Die Anzahl der Abgänger mit einem Ausbildungsvertrag, einem FSJ, einem Schulplatz am BK oder Abendgymnasium erhöhen	Neu: Berufsberatung in der Schule durch die Jugendberufsagentur und die Arbeitsagentur mit drei Beraterinnen und Beratern ca. alle zwei Wochen	Studierenden eine Perspektive für den Anschluss an die Abendrealschule aufzeigen durch flexible und auch kurzfristige Beratungsangebote niederschwellig vor Ort
Leitbild, Schulprogramm & Schulordnung	Das schulische Zusammenleben und Lernen basieren auf gemeinsamen Regeln und Werten		Verabschiedung des neuen Schulprogramms in der SK SoSe 224
Schutzkonzept gegen Gewalt und	Schutz vor sexueller Gewalt durch Gewaltprävention	Teilnahme der SL und der AfG an einer halbjährigen Fortbildungsreihe	Risikoanalyse durch Lehrerkonferenz und SV erfolgt.



sexualisierten Missbrauch		der Stadt Essen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes	Auswertung und Ausarbeitung eines Konzeptes mit Beginn SoSe 2025
Leitbild & Unterrichtsentwicklung	Wir setzen im Unterricht aktuelle, erwachsenengerechte Materialien sowie Methoden ein und haben dabei die Digitalisierung und ihre Möglichkeiten im Blick! Zudem unterrichten wir in allen Fächern sprachsensibel.	Überarbeitung der schulinternen Lehrpläne für die Hauptfächer D, E, M aus dem Jahr sowie Erstellung von schulinternen Lehrplänen für Geschichte und Biologie/Physik	Nach der ersten Überarbeitung der SiL mit dem Fokus „erwachsenengerechter, digital gestützter Unterricht“, erfolgt nun der verstärkte Fokus auf „Sprachsensibilität“ und differenziertes Unterrichtsmaterial.
Weiterführung Überarbeitung des HS 9-Konzeptes (Modulkurse)	Verbesserung der Lern- und Lehrprozesse im Modulkurs Individuelle und auf die Lernausgangslagen der Studierenden angepasste Aufgabenformate	Überarbeitung der Module in Mathematik und Deutsch, dabei Nutzung von Learning APPs, der Anton APP, Methoden wie Taskcards, Erklärvideos, etc.	Modul 1 Mathematik wurde im SoSe 2024 überarbeitet, Modul 2 M ist kurz vor der Fertigstellung. Die Englisch - Reader wurden angepasst; HS9-Workshop am 31.03.2025 zur konkreten Weiterarbeit
Fortbildungsplanung	Verbesserte Fortbildungsplanung und Bedarfsabfrage	Fortbildung der Fortbildungsbeauftragten bis 11/2024	Bildung einer AG und Leitung der Fortbildungsbeauftragten im WiSe 2025/26



4.6.9 Jahresplanung

Die, durch das Gesamtkollegium vorgenommene, Priorisierung legt die folgende Zielsetzung für die Unterrichtsentwicklung ab dem Schuljahr 2023/24 fest:

Wir setzen im Unterricht aktuelle, erwachsenengerechte Materialien und Methoden ein und haben dabei die Digitalisierung und ihre Möglichkeiten im Blick!

Zusätzlich hat das Kollegium den Bedarf evaluiert, die **Sprachsensibilität** im Unterricht zu verbessern.

Im Schuljahr 2024/25 erfolgt ...

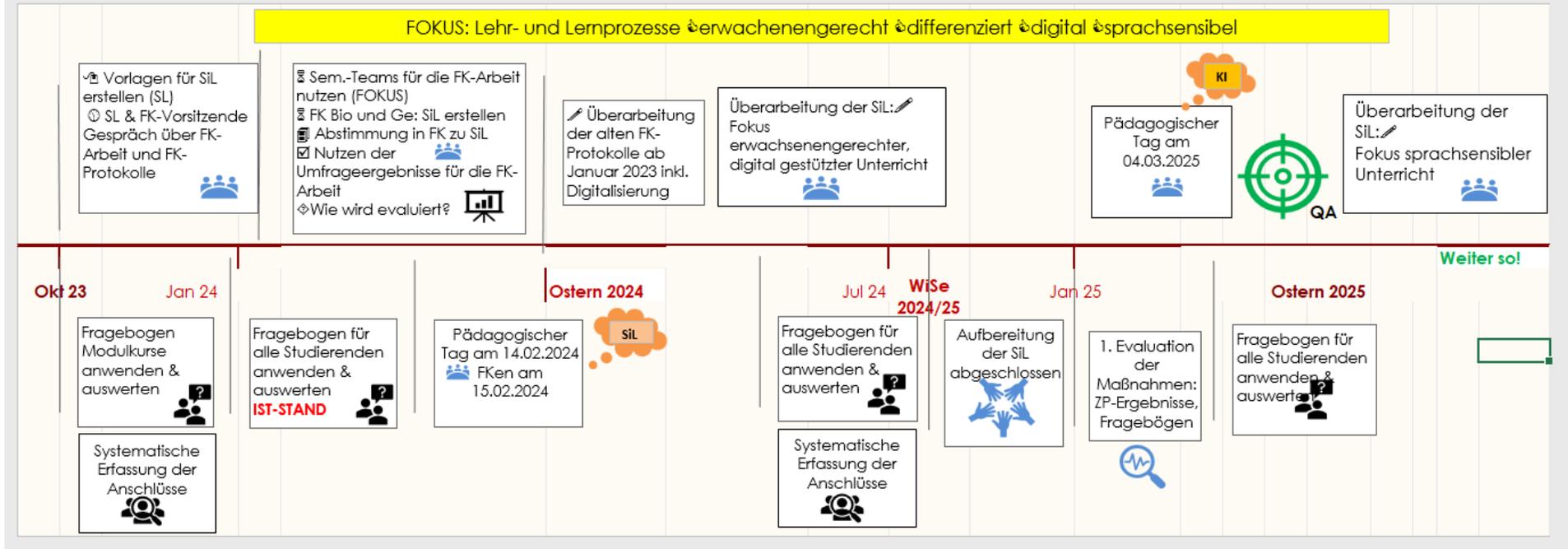
- ✓ die Anwendung der neuen bzw. überarbeiteten schulinternen Lehrpläne
- ✓ die fortlaufende Überarbeitung der HS 9 (ESA)-Module
- ✓ die Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen (sexuelle) Gewalt
- ✓ die Auswertung der COPSOQ-Ergebnisse und ggf. die Umsetzung von Entlastungsmaßnahmen
- ✓ die Durchführung der Qualitätsanalyse und Planung der weiteren Schulentwicklungsarbeit

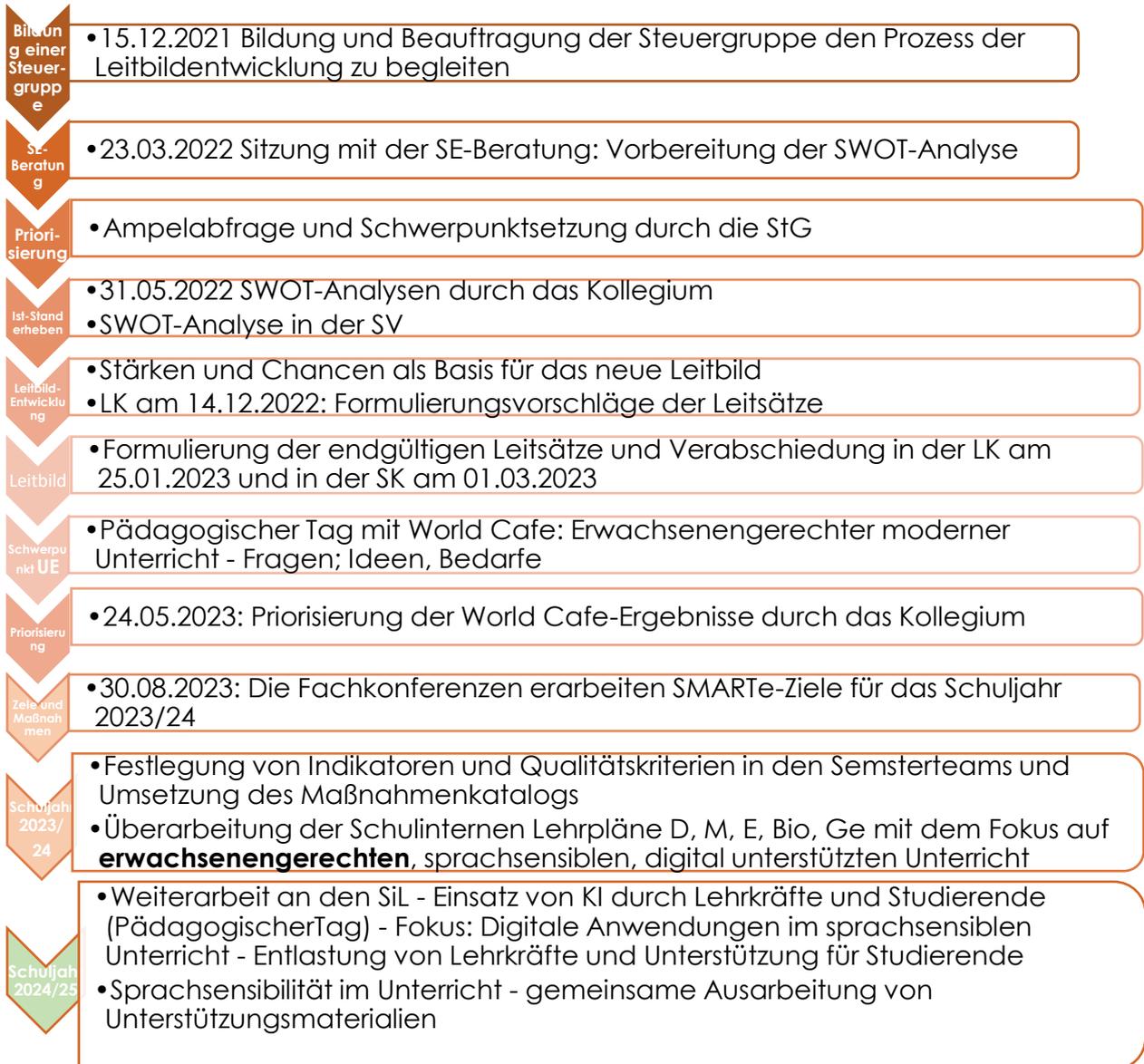
Der Auftrag der Qualitätsanalyse an Schulen in Nordrhein-Westfalen besteht darin, die Qualität von Unterricht und schulischen Prozessen systematisch zu evaluieren und so die schulische Weiterentwicklung zu unterstützen. Ziel ist es, durch datengestützte Rückmeldungen Stärken und Entwicklungsfelder an unserer Abendrealschule aufzuzeigen, um unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit nachhaltig zu verbessern. Durch die Qualitätsanalyse werden wir gezielt Impulse für die Weiterentwicklung unserer Schule erhalten und die Entwicklungsschwerpunkte der nächsten Jahre setzen.

Auf den folgenden Seiten wird der Jahresplan der Schulentwicklung an der ARS Eiberg „Unser gemeinsamer Weg“ und der Ablauf der Qualitätsanalyse grafisch dargestellt.



Unser gemeinsamer Weg





Ablauf der Hauptphase der QA:

